

## Standardisierte Leistungsbeschreibung

### Leistungsgruppe (LG) 48 - Beschichtungen auf Holz, Metall, Mwk, Putz, Beton, Leichtbaup

**Kennung: HB Version: 022**

## Leistungsbeschreibung Hochbau

Datum: 31.12.2021

Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort  
<https://www.bmdw.gv.at/Services/Bauservice/Hochbau.html>

### Vorversion:

HB 021

Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

Ergänzungs-Leistungsbeschreibung

## Der Ökologische Ausschreibungsstandard ÖKO

ABK-OEKO 022

Datum: 31.10.2025 Status: freigegeben

Herausgeber: ib-data GmbH, ABK-Baudatenentwicklung  
<https://www.abk.at/audaten/oesterreichischer-industriestandard>

- ULG 4800 Wählbare Vorbemerkungen**
- ULG 4801 Schutzabdeckungen, Demontage u.Montage**
- ULG 4811 Vorarbeiten f.Beschichtungen auf Holz**
- ULG 4812 Vorarbeiten f.Beschichtungen auf Metall**
- ULG 4813 Vorarbeiten f.Beschichtungen**
- ULG 4814 Vorarbeiten f.Beschichtungen Fassade (außen)**
- ULG 4821 Beschichtungen auf Holz u.Holzwerkstoffen**
- ULG 4822 Beschichtungen auf Metall**
- ULG 4831 Innenbeschichtung m.Leimfarben**
- ULG 4832 Innenbeschichtung m.Kalkfarben**
- ULG 4833 Innenbeschichtung m.Silikatfarben**
- ULG 4834 Innenbeschichtung m.Dispersionsfarben**
- ULG 4835 Innenbeschichtung von Beton (Fußböden)**
- ULG 4841 Beschichtungen von Außenflächen (Fassade)**
- ULG 4851 Walzen, Fugen, Sonstiges**
- ULG 4852 Transporte Fenster-/Türflügeln**
- ULG 4880 Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten**
- ULG 4890 Regieleistungen**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

## 48 Beschichtungen auf Holz,Metall,Mwk,Putz,Beton,Leichtbaupl.

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

Im Folgenden sind Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen, Metall, Mauerwerk (Mwk), Putz, Beton und Leichtbauplatten (Leichtbaupl.) beschrieben.

### 1. Ausführung der Beschichtungen:

Einfache, Standard- und hochwertige Ausführungen sowie die Instandhaltung (Wartung) sind gemäß ÖNORM ausgeführt.

Beschichtungen von Fensterflügeln und Türblättern erfolgen im ausgehängtem Zustand.

### 2. Erbringungsort:

Der Erbringungsort ist die Baustelle.

### 3. Einkalkulierte Leistungen:

Das Entsorgen der Baurestmassen ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen das Laden, Abtransportieren sowie das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

*Kommentar:*

*Frei zu formulieren (z.B.):*

*- Beschichtungsarbeiten auf Fenstern und Türen im eingehängten Zustand*

*- Beschichtungsarbeiten auf Fenstern und Türen, abgerechnet nach Stück (Loch)*

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

## 4800 Wählbare Vorbemerkungen

480000 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

### 480000Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4800

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:



*Kommentar:*

*Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)*

### 480004 Beschichtungen auf Holz und Metall:

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

### 480004B Farbtöne gemäß Altbestand

Die ausgeschriebenen Beschichtungen werden in den gleichen Farbtönen wie der Altbestand ausgeführt.

Glanzgrad:

Betrifft Position(en):

### 480004C Stoff-u.Ausführungsprüfungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die für die Stoffprüfung erforderlichen Proben unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Bei Probeentnahmen übergibt der Arbeiter aus seinem Gebrauchsbehälter die verlangten Probemengen. Wenn der Auftraggeber auch andere Prüfungen, z.B. Gitterschnittprüfungen der Haftfestigkeit, Schnitte zur Kontrolle der Anzahl und Dicken der aufgetragenen Beschichtungen durchführt, werden die durch

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Prüfungen beschädigten Stellen ohne gesonderte Vergütung ausgebessert.

Betrifft Position(en):

#### 480004D **Kontrollflächen**

Vor Beginn der Arbeiten werden vom Auftraggeber für die Gesamtheit der zu bearbeitenden Flächen repräsentative Kontrollflächen festgelegt, z.B. je zweihundert Fenster ein Kontrollfenster. Die Bearbeitung der Kontrollfläche erfolgt wie angeboten, jedoch wird jeder Arbeitsgang in Anwesenheit eines Vertreters des Auftraggebers durchgeführt. Über den Ausgangszustand, die Vorbehandlung, die einzelnen Arbeitsgänge und die verwendeten Stoffe wird ein Protokoll angelegt und vom Auftraggeber und Auftragnehmer unterzeichnet. Die Ausführung der übrigen Flächen hat der Ausführung der Kontrollfläche zumindest gleichwertig zu sein.

Folgende Kontrollflächen sind vorgesehen:

Betrifft Position(en):

#### 480004H **Erbringungsort Baustelle**

Dem Auftragnehmer stehen für die Erbringung der Leistungen folgende Räumlichkeiten auf der Baustelle zur Verfügung:

Betrifft Position(en):

#### 480004I **Erbringungsort n.W.AN**

Dem Auftragnehmer wird freigestellt, wo er Leistungen oder Teilleistungen erbringt.

In den angebotenen Preisen sind alle mit der etwaigen Erbringung der Leistungen auch außerhalb der Baustelle verbundenen Mehr- oder Minderkosten einkalkuliert.

Betrifft Position(en):

#### 480010 + **Produktdeklarationsliste**

ÖKO

In das den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Leerformular "Produktdeklarationsliste" sind jene Bauprodukte richtig und vollständig einzutragen, die zur Erfüllung des Auftrags verwendet werden sollen. Beispiele für Produkte, die die ökologischen Anforderungen erfüllen, finden Sie unter [www.baubook.at/oea](http://www.baubook.at/oea) mit der Bezeichnung "mit allen Standardkriterien" (Auswahlliste rechts oben auf der Seite).

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

#### 480011 + **Ökologische Produktanforderungen**

ÖKO

Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

(1) Die angebotenen Beschichtungen für Holz und Metall im Außenbereich erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Beschichtungen und Abbeizmitteln für Holz und Metall in Außenanwendungen in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07003-beschichtungen.pdf>.

Die Anforderungen gelten für Beschichtungen, die vor Ort im Außenbereich auf Holz, Metall oder Kunststoff aufgebracht werden. Sie gelten für Grundierungen, nicht filmbildende Imprägnierungen und Öle, Decklacke, Lasuren, Rostschutzanstriche und Abbeizmittel.

(2) Die angebotenen Beschichtungen für Holz und Metall im Innenbereich erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Beschichtungen (innen) für Holz und Metall sowie von Abbeizmitteln in der geltenden Fassung. Details siehe <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/holz-metall.pdf>.

Die Anforderungen gelten für Beschichtungen, die vor Ort im Innenbereich auf Holz, Metall oder Kunststoff aufgebracht werden. Sie gelten für Grundierungen, nicht filmbildende Imprägnierungen und Öle, Decklacke, Lasuren, Rostschutzanstriche und Abbeizmittel.

(3) Die angebotenen elastischen Dichtmassen (Fugenmassen) erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von elastischen Dichtmassen in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/dichtmassen.pdf>.

Die Anforderungen gelten für elastische Dichtmassen auf Silikon-, Acrylat-, MS-Hybrid- und Polyurethanbasis.

(4) Die angebotenen Produkte für Innenwandbeschichtungen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Innenwandfarben in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/wandfarben.pdf>.

Die Anforderungen gelten für Innenwandfarben und –grundierungen einschließlich Sperr- und Tiefengründe.

(5) Die angebotenen Produkte für Estrich- und Betonbeschichtungen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Beschichtungen für Estrich und Beton in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/estrich.pdf>.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Die Anforderungen gelten für alle Beschichtungen für Estrich und Beton inklusive Kunstharzbodenbeläge („Industrieböden“) im Innenbereich. Sie gelten nicht für zweikomponentige Bodenabdichtungssysteme, die im Wesentlichen aus einer Bitumen- und einer Zementkomponente bestehen.

(6) Die angebotenen Putze und Spachtelmassen für die Anwendung im Innenbereich erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Innenputzen und Spachtelmassen in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/putze.pdf>.

Die Anforderungen gelten für:

- Putzmörtel mit anorganischen Bindemitteln nach ÖNORM EN 998-1 zur Anwendung im Innenbereich
- Putzmörtel nach ÖNORM EN 13279-1 mit Gips als Hauptbindemittel
- Putzmörtel mit Lehm als Hauptbindemittel
- Putzmörtel mit organischem Bindemittel nach ÖNORM EN 15824 (Kunstharzputze, Silikatputze, Silikonharzputze)
- Innenwandspachtelmassen
- Mineralische Haftbrücken und Vorspritzer

Es kann sich hierbei um Trockenfertigmörtel (Pulver) oder um werksgemischte, gebrauchsfertige pastöse Putze bzw. Spachtelmassen handeln.

(7) Die angebotenen Fassadenfarben erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Fassadenfarben in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07004-fassadenfarben.pdf>.

Die Anforderungen gelten für Wandfarben und Grundierungen, die für den Einsatz auf Fassaden vorgesehen sind.

Fassadenfarben dürfen keine Biozidprodukte zur Verhinderung des Oberflächenbewuchses (Algen, Pilze und Flechten) enthalten, bei anwendungsfertigen Zubereitungen sind Topfkonservierer zulässig.

*Kommentar:*

*In diese Vorbemerkung sind ökologische Kriterien zusammengefasst. Sie wird verwendet, wenn im Leistungsverzeichnis keine einzelnen Vorbemerkungen vorgesehen sind.*

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

480020 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

**480020A + Grenzwert für organische Bestandteile in Mineralfarben**

ÖKO

**Grenzwert für organische Bestandteile in Mineralfarben**

Dispersions-Silikatfarben und Dispersions-Kalkfarben dürfen maximal 5 Gewichtsprozent organische Bestandteile enthalten. Nachweis:  
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls.

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Silikatfarben (innen)
- Kalkfarben (innen)
- Kalkfarben (außen)
- Silikatfarben (außen)

**Erläuterung**

*Zu den Mineralfarben werden die Silikat- und die Kalkfarben gezählt. Reine Silikatfarben dürfen nur aus Kaliwasserglas, anorganischen Pigmenten und Füllstoffen bestehen. Sie werden im Zweikomponentensystem verarbeitet. 1-komponentige Silikatfarben werden als Dispersionssilikatfarben bezeichnet. Sie dürfen maximal 5 Gewichtsprozent organische Bestandteile enthalten. Für Kalkfarben gibt es keine normativen Beschränkungen des Kunststoffgehalts.*

*Mineralfarben verfügen über eine Reihe positiver Eigenschaften:*

- Sie bestehen überwiegend aus mineralischen Rohstoffen und müssen daher auch für Anstriche in Feuchträumen nicht

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

- fungizid ausgerüstet werden.*
- *Sie sind diffusionsoffen.*
  - *Sie sind unproblematisch entsorgbar.*
  - *Silikatfarben „verkieseln“ mit dem mineralischen Untergrund. Sie gehen dabei - im Gegensatz zu Dispersionsfarben, die über Oberflächenfilmbildung abbinden - eine chemische Reaktion mit der mineralischen Oberfläche ein.*

*Je höher der Anteil an organischen Bestandteilen ist, desto mehr positive Eigenschaften gehen verloren.*

**Hintergrundinformationen, Quellen**

*natureplus-Vergaberichtlinie RL0602 „Silikatfarben“*

*<http://www.natureplus.org>*

*Österreichisches Umweltzeichen*

*<http://www.umweltzeichen.at>*

**Produkte im baubook:**

*[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)*

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480020B + Grenzwert für den Kunststoffgehalt in Leim(binder)farben**

ÖKO

**Grenzwert für den Kunststoffgehalt in Leim(binder)farben**

Leim(binder)farben dürfen maximal 5 Gewichtsprozent Kunststoffe enthalten. Nachweis:  
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Leimfarben (innen)

**Erläuterung**

*Leimfarben bestehen aus Farbpigmenten z.B. Kreide oder Pfeifenton und pflanzlichem Stärkeleim oder Methylzellulose. Sie werden als Pulverfarbe, aber auch bereits fertig angerührt angeboten. Mischungen mit Kunstharzen sind üblich und werden z. B. als Leimbinderfarbe angeboten.*

*Leimfarben bestehen überwiegend aus nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen, sind diffusionsoffen und unproblematisch zu entsorgen. Je höher der Anteil an Kunststoffen ist, desto mehr gehen diese positiven Eigenschaften verloren.*

**Produkte im baubook:**

*[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)*

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480020C + Grenzwert für Kunststoffgehalt in mineralischen Produkten**

ÖKO

**Grenzwert für Kunststoffgehalt in mineralischen Produkten**

Massivbaustoffe, Bauplatten, Putze und Mörtel dürfen max. 3 Gewichtsprozent Kunststoffe enthalten. Bei Putzmörtel ist die Bezugsgröße das Gesamtgewicht des Mörtels ohne zugegebenes Wasser. Ausgenommen sind Putze in Wärmedämmverbundsystemen.

Nachweis:  
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit dem folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Zementäre Spachtelmassen (außen)

#### Erläuterung

Der Kunststoffanteil in mineralischen Produkten wie Innenputzen oder Wandbaustoffen soll begrenzt werden, weil

- durch den Kunststoffanteil die Entsorgung erschwert wird,
- Kunststoffe aus fossilen Ressourcen hergestellt werden,
- die Herstellung von Kunststoffen aufwändig und häufig mit problematischen Zwischenprodukten verbunden ist und
- die positiven raumklimatischen Eigenschaften durch Kunststoffe verändert werden können.

#### Hintergrundinformationen, Quellen

natureplus-Vergaberichtlinie RL0801 „Innenputze“ ([www.natureplus.org](http://www.natureplus.org))

natureplus-Vergaberichtlinie RL1001 „Gipsfaserplatten“ ([www.natureplus.org](http://www.natureplus.org))

natureplus-Vergaberichtlinie RL1101 „Mauersteine“ ([www.natureplus.org](http://www.natureplus.org))

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

### **480020D + Verbot von Alkylphenoethoxylaten (APEO)**

ÖKO

#### **Verbot von Alkylphenoethoxylaten (APEO)**

Die Produkte dürfen keine Alkylphenoethoxylate (APEO) enthalten. Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

#### Erläuterung

APEO gehören zu den nichtionischen Tensiden (chemische Verbindungen, die aufgrund ihres Aufbaus mit mindestens einer hydrophilen und einer hydrophoben funktionellen Gruppe in der Lage sind, die Grenzflächenspannung herabzusetzen). Eine wichtige Funktion von Tensiden ist die Stabilisierung von Emulsionen. In diesen Fällen werden die Tenside als Emulgatoren bezeichnet. APEO werden im baurelevanten Bereich als Zusatzstoffe für Farben, Lacke, Metallbehandlungen, in Betonzusatzmitteln (Luftporenbildner), Formtrennmitteln, Bitumen- und Wachsemlusionen eingesetzt.

Von der Produktionsmenge her wichtigste Vertreter der APEO sind die Nonylphenoethoxylate (NPEO). Bei den NPEO ist der in der Umwelt stattfindende Abbau zu den gewässergiftigen und nur sehr schwer abbaubaren Nonylphenol-Verbindungen besonders problematisch. Nonylphenol (NP) besitzt eine hohe aquatische Toxizität (H400, H410). Die östrogene Wirkung und die hohe Bioakkumulationsfähigkeit (Biotransformationsfaktoren > 1000) von NP wurde nachgewiesen. Es ist biologisch nicht leicht abbaubar. Insbesondere unter anaeroben Bedingungen wird NP kaum abgebaut, so dass es beispielsweise in Sedimenten von Gewässern angereichert wird. Auch die Risikobewertung für 4-Nonylphenol auf EU-Ebene im Rahmen der EU-Altstoffbewertung zeigt, dass erhebliche Umweltrisiken in verschiedenen Verwendungsbereichen bestehen und Risikominderungsmaßnahmen durchzuführen sind.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Referenzen:

EU Risk Assessment Nonylphenol, Dezember 2001 (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)

EU Risk Reduction Strategy Nonylphenol, (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)

Thomas Hillenbrand: Leitfaden zur Anwendung umweltverträglicher Stoffe für die Herstellung und gewerblichen Anwender gewässerrelevanter Chemischer Produkte Teil 5 Hinweise zur Substitution gefährlicher Stoffe. 5.4 Tenside und Emulgatoren. Umweltbundesamt Berlin, Februar 2003

Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480020E + Verbot von Phthalaten**

ÖKO

**Verbot von Phthalaten**

Phthalsäureester (Phthalate) sind als Bestandteil ausgeschlossen. Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, wobei die Bestätigung ausdrücklich auch alle Rohstoffe (insbes. das Bindemittel) mit umfassen muss

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Acryldichtstoffe
- Dichtstoffe auf MS-Hybrid-Basis
- PU-Dichtstoffe

**Erläuterung**

Phthalsäureester (Phthalate) werden in Kleb- und Dichtmassen auf Acrylat- oder MS-Hybrid-Basis als Weichmacher eingesetzt. Diese Stoffe stehen unter Verdacht auf hormonähnliche bzw. reproduktionstoxische (fruchtbarkeitsschädigende) Wirkung, welche bereits in kleinsten Konzentrationen von Relevanz ist. Bei einigen Phthalaten ist diese Wirkung bereits nachgewiesen, sie wurden als Bestandteil von Kinderspielzeug bereits durch die Richtlinie RL 2005/84/EG verboten, aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes ist die Vermeidung der gesamten Stoffgruppe wesentlich.

Richtlinie 2005/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2005 zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (ABl. L 344 vom 27.12.2005, S. 40)

Phthalsäureester:

Abkürzung	Bezeichnung	CAS-Nummer
BBP	Benzylbutylphthalat	85-68-7
BEEP	Bis(2-ethoxyethyl)phthalat	605-54-9
BMPP	Bis(4-ethyl-2-pentyl)phthalat	146-50-9
DAP	Diallylphthalat	131-17-9
DBEP	Dibenzylphthalat	523-31-9
DBP	Dibutylphthalat	84-74-2
DCHP	Dicyclohexylphthalat	84-61-7
DEHP	Bis(2-ethylhexyl)phthalat	117-81-7
DEP	Diethylphthalat	84-66-2
DHNUP	Di-C7-11 short-chain alkyl phthalates	68515-42-4
DHP	Di-n-heptylphthalat	3648-21-3
DNHP	Di-n-hexylphthalat	84-75-3
DIHxP	Diisohexylphthalat	146-50-9
DIBP	Diisobutylphthalat	84-69-5
DIDP	Diisodecylphthalat	26761-40-0 68515-49-1
DIHpP	Diisoheptylphthalat	71888-89-6
DINP	Diisononylphthalat	28553-12-0 68515-48-0
DIOP	Diisooctylphthalat	27554-26-3



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<i>DIPP</i>	<i>Di-isopentyl phthalat</i> 605-50-5
		<i>Diisopentylphthalat (verzweigt und linear)</i> 84777-06-0
	<i>DMEP</i>	<i>Bis(2-methoxyethyl)-phthalat</i> 117-82-8
	<i>DMP</i>	<i>Dimethylphthalat</i> 131-11-3
	<i>DNOP</i>	<i>Di-n-octyl phthalat</i> 117-84-0
	<i>DNP</i>	<i>Di-n-nonyl phthalat</i> 84-76-4
	<i>DNPP</i>	<i>Di-n-pentylphthalat</i> 131-18-0
	<i>DPrP</i>	<i>Dipropylphthalat</i> 131-16-8

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480020F + Verbot von Oximen und Aminen

ÖKO

##### Verbot von Oximen und Aminen

Oxim- und aminvernetzende Silikone dürfen nicht zur Anwendung kommen.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Silikondichtstoffe

##### Erläuterung

Die gefährlichsten bei Kondensationsreaktionen aus Silikonen freigesetzten Stoffe sind *n*-Butanonoxim (u. a. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung, sensibilisierende Eigenschaften) sowie Amine. Erstere werden aus sogenannten oxim-(neutral)vernetzenden, zweitens aus amin-(basisch)vernetzenden Silikonen freigesetzt. Alternative bei Neutralsilikonen sind alkoholvernetzende Systeme, welche in diesen Konzentrationen wenig bedenkliche Alkohole (Ethanol oder Methanol) freisetzen sowie sauer/acetat/essigvernetzende Systeme (im Sanitärbereich Standard), welche geringe Mengen Essigsäure freisetzen. Bei MSHybrid-Polymeren werden ebenfalls geringe Mengen Alkohole (unbedenklich) freigesetzt.

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480020G + Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

ÖKO

##### Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe sind als Bestandteile von Imprägnierungen, Beschichtungen und Abbeizmittel für Holz, Metall und Bodenbeläge sowie in pastösen Putzen und Spachtelmassen ausgeschlossen. Laut Definition der Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) für VOC haben flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe einen Anfangssiedepunkt von höchstens 250°C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa. Verunreinigungen werden bis zu einem Gehalt von 0,01 Gewichtsprozent (100 ppm) toleriert.

Alle sonstigen Gemische dürfen max. 1 Gewichtsprozent an flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen enthalten.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Gemische gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Dichtstoffe
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

**Erläuterung**

Als aromatische Kohlenwasserstoffe bezeichnet man die Abkömmlinge von Benzol. Aromaten wie Toluol, Ethylbenzol oder Xylole werden hauptsächlich in Nitro- und Kunstharzlacken als Verdünner eingesetzt. Auch bestimmte Dispersionskleber für Bodenbeläge können aromatische Lösemittel enthalten. Aromaten werden als besonders gesundheitsgefährdende flüchtige organische Verbindungen (VOC) eingeschätzt.

**Produkte im baubook:**

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480020H + Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen**

ÖKO

**Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen**

Folgende Stoffe sind als Rezepturbestandteile in Beschichtungen ausgeschlossen:

- Phthalsäureester (Phthalate) (Verunreinigung bis max. 700 ppm zugelassen)
- 2-Butoxyethylacetat (CAS 112-07-2)
- Diethylen glykolmonomethylether (CAS 111-77-3)
- Ethylen glykoldimethylether (CAS 110-71-4)
- Triethylen glykoldimethylether (CAS 112-49-2)

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

**Erläuterung**

Gesundheitsgefahren durch Inhaltsstoffe von Beschichtungen können akut-toxische (Einstufung als „sehr giftig“, „giftig“, „gesundheitsschädlich“, „ätzend“ oder „reizend“) oder chronisch-toxische Wirkungen betreffen. Bei chronisch-toxischen Wirkungen steht aus Vorsorgegründen besonders die Vermeidung von KMR-Stoffen und von sensibilisierenden (allergieauslösenden) Stoffen im Vordergrund.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### **480020I + Grenzwerte für zinnorganischer Verbindungen**

ÖKO

##### **Grenzwerte für zinnorganischer Verbindungen**

Zinnorganische Verbindungen sind in Produkten auf Basis von Silikonen oder MS-Hybriden ausschließlich als Katalysator in Konzentrationen von max. 0,1 Gewichtsprozent (1000 ppm) zulässig. Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. der Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

##### **Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Silikondichtstoffe
- Dichtstoffe auf MS-Hybrid-Basis

##### **Erläuterung**

Zinnorganische Verbindungen (auch als organische Zinnverbindungen bzw. Organozinnverbindungen bezeichnet) gelten als eine Gruppe der giftigsten Chemikalien, die der Mensch bewusst in den Verkehr gebracht hat. Technisch wichtige Untergruppen sind Monobutylzinn-Verbindungen (MBT), Dibutylzinn-Verbindungen (DBT), Tributylzinn-Verbindungen (TBT), Dioctylzinn-Verbindungen und Triphenylzinn-Verbindungen (TPT). Die größte Menge der weltweit produzierten zinnorganischen Verbindungen wird als Stabilisator in PVC eingesetzt. Darüber hinaus werden sie als Antifoulingfarben für Unterwasseranstriche bei Schiffen, Pflanzenschutzmittel, Konservierungsmittel in Farben und Dichtungsmassen, Holzschutzmittel und Desinfektionsmittel für Textilien, Leder und Papier verwendet. In den meisten Dichtmassen auf Silikonbasis sind sie in geringen Mengen (im ppm-Bereich) als Katalysator enthalten, in manchen zusätzlich als Biozid. In letzterem Fall sind sie in wesentlich höheren Konzentrationen enthalten, die eine Anführung im Sicherheitsdatenblatt erzwingt. Einige häufig eingesetzte zinnorganische Verbindungen sind entweder bereits als PBT (persistente, bioakkumulierende, toxische) Stoffe bestätigt oder aber in entsprechender Prüfung. In tierexperimentellen Kurz- und Langzeit-Untersuchungen sind verschiedene Wirkungen zinnorganischer Verbindungen, insbesondere von TBT-Verbindungen, beschrieben worden, darunter Wirkungen auf die Leber, das hämatologische und endokrine System sowie endokrine (hormonähnliche) Wirkungen, die auch erhöhte Tumoranfälligkeit nach sich ziehen können. Da vor allem die ökotoxischen Wirkungen von zinnorganischen Verbindungen in aquatischen Ökosystemen besonders kritisch zu bewerten sind, sind sie als Hauptschadstoffe explizit in Anhang VIII der Richtlinie 2000/60/EG (Wasser-Rahmenrichtlinie) angeführt und in Antifoulings bereits seit 1990 gesetzlich verboten. (BGBl. 230/1990).

##### **Referenzen:**

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1)

Bundesamt für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin: Tributylzinn (TBT) und andere zinnorganische Verbindungen in Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten (Stellungnahme vom 6. März 2000)

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie vom 16. August 1990 über das Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Unterwasser-Anstrichmitteln (Antifoulings), BGBl. 230/1990, S. 3763

Thumulla. J u. W. Hagenau: Organozinnverbindungen in PVC-Böden und Hausstaub, AGÖF 2001

##### **Hintergrundinformationen, Quellen**

2000/60/EG

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1)

BgVV 2000 BgVV

(Bundesamt für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin), Tributylzinn (TBT) und andere zinnorganische Verbindungen in Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten (Stellungnahme vom 6. März 2000)

BMUJF 1990

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie vom 16. August 1990 über das Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Unterwasser-Anstrichmitteln (Antifoulings), BGBl. 230/1990, S. 3763

Thumulla 2001

Thumulla. J u. W. Hagenau: Organozinnverbindungen in PVC-Böden und Hausstaub, AGÖF 2001

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

*Produkte im baubook:*  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

#### **480020J + Grenzwerte für Schwermetalle**

ÖKO

##### **Grenzwerte für Schwermetalle**

Verbindungen, die Arsen, Blei, Cadmium, Chrom (VI) oder Quecksilber enthalten, dürfen in Beschichtungen nicht enthalten sein.

Eventuell auftretende Verunreinigungen dürfen jeweils folgende höchste Anteile enthalten:

- Blei und Chrom (VI) höchstens 0,005 Gewichtsprozent (50 ppm)
- Arsen höchstens 0,001 Gewichtsprozent (10 ppm)
- Cadmium und Quecksilber höchstens 0,0002 Gewichtsprozent (2 ppm) betragen.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben

##### **Erläuterung**

*Es gibt Schwermetalle, die bereits in geringen Konzentrationen toxisch sind (z.B. Arsen, Blei, Cadmium, Chrom und Quecksilber). Diese Schwermetalle sind nicht abbaubar und können sich in der Nahrungskette anreichern.*

*Schwermetalle können in Farben und Beschichtungen insbesondere als Pigmente oder als Sikkative (Trocknungsstoffe) eingesetzt werden. In Bodenbeschichtungen können sie durch Abrieb freigesetzt werden.*

*Produkte im baubook:*  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

#### **480020K + Verbot von PVC**

ÖKO

##### **Verbot von PVC**

Polyvinylchlorid (PVC) ist als Bestandteil von Produkten und Produktsystemen nicht zulässig.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklotze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Fassadenspachtelmassen

**Erläuterung**

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf [www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at).

**Produkte im baubook:**

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**480020L + Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen**

ÖKO

**Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen**

Baustoffe und Bauchemikalien aus Kunststoffen\*) dürfen max. 3 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklotze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Dichtstoffe

**Erläuterung**

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf [www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at).

**Produkte im baubook:**

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**480020M + Grenzwert für halogenorg. Verbind. bei Bodenb. und Klebst.**

ÖKO

**Grenzwert für halogenorganische Verbind. bei Bodenbelagsarbeiten und Klebstoffen**

Folgende Produkte dürfen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten:

- Elastische Bodenbeläge
- Textile Bodenbeläge
- Elastische Sockelleisten
- Verlegewerkstoffe
- Klebstoffe

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)

#### Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf [www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at).

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 480020N + Grenzwert für halogenorg. Verbindungen in Beschichtungen

ÖKO

#### Grenzwert für halogenorganische Verbindungen in Beschichtungen

Sofern gesetzliche Vorschriften keine geringeren Konzentrationen vorsehen, dürfen Beschichtungen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten. Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben

#### Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf [www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at).

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 480020O + Grenzwert für flüchtige chlororganische Verbindungen

ÖKO

#### Grenzwert für flüchtige chlororganische Verbindungen

Flüchtige chlororganische Verbindungen (VOC) dürfen in Abbeizmitteln und Imprägnierungen für mineralische Oberflächen zu maximal 0,1 Gewichtsprozent (1000 ppm) eingesetzt werden. Sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften im Sicherheitsdatenblatt geringere Konzentrationen verpflichtend anzuführen, gelten diese Konzentrationen als Grenzwerte. Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel

#### *Erläuterung*

*Das toxische Wirkpotenzial flüchtiger organischer Verbindungen wird in der Regel durch die Einführung von Halogenen (vor allem Chlor) verstärkt. Mit der Einführung von Chlor können häufig auch neue Wirkqualitäten ins Spiel treten, eine Vielzahl der organischen Verbindungen erlangt dadurch die Fähigkeit zur Entfaltung von Genotoxizität (Mutagenität) bzw. Kanzerogenität. Einige chlororganische Verbindungen gehören daher zu den besonders gefährlichen Umweltgiften. Ihre Gefährlichkeit resultiert aus der großen chemischen Stabilität, ihrer guten Fettlöslichkeit und ihrer hohen Toxizität.*

#### *Produkte im baubook:*

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

## **480020P + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Innenwandfarben**

ÖKO

### **VOC- und SVOC-Grenzwerte für Innenwandfarben**

Innenwandfarben dürfen nicht mehr als

- 0,05 Gewichtsprozent (500 ppm) VOC,
- 0,02 Gewichtsprozent (200 ppm) SVOC (inklusive allfällige Verunreinigungen durch Weichmacher) enthalten.

Grundierungen, Sperr- und Tiefengründe für Innenwandfarben dürfen nicht mehr als

- 0,5 Gewichtsprozent VOC und
- 1 Gewichtsprozent SVOC enthalten.

SVOC, die nach gem. CLP-VO 1272/2008 Anhang I mit folgenden H-Sätzen gekennzeichnet werden müssen, sind nicht erlaubt:

- H332;
- H300, H310, H330; H370
- H301, H331, H311; H370; H372
- H317, H334, EUH208

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- Österreichisches Umweltzeichen
- Emissionsarme Dispersionsfarben nach Prüfstandard TM07 des TÜV Süd

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Innenwandgrundierungen
- Innenwandfarben

#### *Erläuterung*

*In wasserbasierenden Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildungsmittel*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p>eingesetzt und auch an die Raumluft abgegeben. Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.</p> <p>Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.</p> <p>Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.</p> <p><b>Produkte im baubook:</b> <a href="http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48">www.baubook.info/oea/P.php?LG=48</a></p>	

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480020R + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dichtmassen

ÖKO

##### VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dichtmassen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) von Dichtmassen darf maximal 5 Gewichtsprozent betragen, davon nicht mehr als 1 Gewichtsprozent SVOC. In beiden Fällen darf der Gesamtgehalt von VOC und SVOC mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) 0,05 Gewichtsprozent (500 ppm) nicht übersteigen. Reaktiv während des Aushärtens entstehende flüchtige Stoffe sind mit dem stöchiometrisch maximalen Ausmaß mit einzurechnen.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Dichtstoffe

##### Erläuterung

Elastische Dichtmassen können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind neben Mono- und Oligomeren flüchtige (VOC) und schwerflüchtige (SVOC) organische Verbindungen sowie Stoffe, die während des Aushärtens aufgrund von sogenannten Kondensationsreaktionen freigesetzt werden.

**Produkte im baubook:**

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480020S + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Betonbeschichtungen

ÖKO

##### VOC- und SVOC-Grenzwerte für Betonbeschichtungen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) darf maximal 6 Gewichtsprozent betragen.

Der SVOC-Gehalt darf nicht mehr als 2 Gewichtsprozent betragen, wobei Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334) mit 0,1 Gewichtsprozent begrenzt sind.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis

**Erläuterung**

*In wasserbasierenden Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildungsmittel eingesetzt und auch an die Raumluft abgegeben. Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.*

*Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.*

*Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.*

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480020T + VOC- Grenzwerte für Außenbeschichtungen**  
**VOC- Grenzwerte für Außenbeschichtungen**

ÖKO

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe VOC) von Beschichtungen für die Außenanwendung darf maximal 8 Gewichtsprozent betragen.

Nachweis:  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)

**Erläuterung**

*In Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildungsmittel und Lösungsmittel eingesetzt und während der Verarbeitung an die Umgebungsluft abgegeben. Flüchtige organische Verbindungen stellen eine gesundheitliche Belastung für die Verarbeiterin bzw. den Verarbeiter dar.*

*Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Flüchtige organische Verbindungen aus dem Baubereich tragen außerdem in erheblichem Ausmaß zur Ozonbildung bei.

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480020U + VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte

ÖKO

##### VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte

Der VOC-Gehalt darf maximal 10 Gewichtsprozent betragen. Der SVOC-Gehalt von Gemischen, die im Innenbereich zur Anwendung kommen, darf maximal 2 Gewichtsprozent betragen, wobei Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) ausgeschlossen sind.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Dispersionsfarben (außen)
- Latex-Dispersionsfarbe (außen)
- Naturharzfarben (außen)
- Silikatfarben (außen)
- Silikonharzfarben (außen)
- Fassadengrundierungen
- Fassadenspachtelmassen

##### Erläuterung

Die Auswirkungen einzelner flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480020V + Grenzwerte für Biozide

ÖKO

##### Grenzwerte für Biozide

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten.

Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde, UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- ≤ 15 ppm CIT
- ≤ 15 ppm MIT
- ≤ 15 ppm CIT / MIT
- ≤ 80 ppm IPBC
- ≤ 200 ppm BNPD

- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbammat (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Acryldichtstoffe
- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- PU-Dichtstoffe
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Innenwandgrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Innenwandfarben

#### Erläuterung

Biozide sind zur Schädlingsbekämpfung eingesetzte Chemikalien. Biozide ist der Sammelbegriff für Herbizide (Mittel gegen Unkraut), Fungizide (Mittel gegen Pilze), Rodentizide (Mittel gegen Nagetiere) und Insektizide (Mittel gegen Insekten). Schadorganismen können tierische Lebewesen, Pflanzen oder Mikroorganismen einschließlich Pilzen und Viren sein. Die Biozide umfassen eine große Palette von Wirkstoffen. Bei Beschichtungen werden vor allem fungizide Wirkstoffe (gegen Schimmelpilze) eingesetzt.

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Biozid-Produktes sind stets zu beachten und einzuhalten.

Das Biozid-Produkte-Gesetz (BGBl. I Nr. 105/2013) betont ausdrücklich, dass der Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Höchstmaß begrenzt werden soll.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480020W + Grenzwert für freien Formaldehyd**

ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

#### Grenzwert für freien Formaldehyd

Der Gehalt an freiem Formaldehyd darf 10 ppm (0,001 Gewichtsprozent) nicht überschreiten.  
Formaldehyddepotstoffe dürfen nur in solchen Mengen zugegeben werden, dass damit der Gesamtgehalt an freiem Formaldehyd von 10 ppm nicht überschritten wird. Nachweis:  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Putze und Spachtelmassen gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen (Richtlinien RL0600ff für Wandfarben und RL0700ff für Oberflächenbeschichtungen aus nachwachsenden Rohstoffen)
- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 01 „Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke“ und Richtlinie UZ 17 „Wandfarben“)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

#### Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Innenwandgrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Innenwandfarben

#### Erläuterung

Formaldehyd bzw. Formaldehyddepotstoffe, welche Formaldehyd langsam freisetzen, werden als Konservierungsmittel unter anderem in Dispersionsanstrichen und -klebern eingesetzt. Formaldehyd ist ein starkes Allergen und wird von der WHO als krebserregend eingestuft.

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

#### 480020X + Vermeidung von fungiziden Wirkstoffen in Dichtmassen

ÖKO

#### Vermeidung von fungiziden Wirkstoffen in Dichtmassen

Dichtmassen dürfen keine fungiziden Wirkstoffe enthalten. Nachweis:  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

#### Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

#### Erläuterung

Fungizide sind Mittel gegen Pilze, welche den Schimmelbefall von Dichtmassen verhindern sollen.  
Die Anwendung von Fungiziden bringt meist auch ein gewisses Risiko für die Anwenderin bzw. den Anwender, für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung eines Fungizids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist. Außerhalb des Sanitärbereichs mit erhöhter Feuchtebelastung kann auf einen erhöhten Pilzschutz verzichtet werden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

*Produkte im baubook:*  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**480020Y + Verbot für Biozideinsatz in Fassadenputzen und -anstrichen**

ÖKO

**Verbot für Biozideinsatz in Fassadenputzen und -anstrichen**

Fassadenputze und -anstrichstoffe dürfen keine Biozide enthalten.

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten. Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde, UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- $\leq 15$  ppm CIT
- $\leq 15$  ppm MIT
- $\leq 15$  ppm CIT / MIT
- $\leq 80$  ppm IPBC
- $\leq 200$  ppm BNPD
  
- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbamate (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Fassadengrundierungen
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

**Erläuterung**

*Ein spezielles Problem der jüngeren Zeit ist Algenbefall auf Fassaden. Begünstigt wird Algenbefall primär durch länger anhaltende Feuchtigkeit auf der Fassade. Algenbefall zerstört die Fassade nicht, der Befall ist aber ein ästhetisches Problem und die oftmals einhergehenden ansiedelnden Schimmelpilze können zu Strukturschädigungen führen, die sich durch regelmäßige Wartung verhindern lassen.*

*Verbreitete Methoden zur Bekämpfung von Algenbefall sind aus ökologischer Sicht fragwürdige Biozidanstriche oder die Zugabe eines Biozids zum Putzmörtel. Mit diesen Maßnahmen wird zwar eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht, ein dauerhaftes Ausbleiben von Algenbefall kann aber auch nicht gewährleistet werden: Damit der biozide Wirkstoff überhaupt wirken kann, muss er wasserlöslich sein. Die Folge: Regen baut gemeinsam mit dem UV-Licht des Sonnenlichts den Wirkstoff ab.*

*Ziel des Biozid-Produkte-Gesetzes ist es, den Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Mindestmaß zu begrenzen. Der beste und umweltfreundlichste Schutz vor Algenbefall auf der Fassade sind nach wie vor konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Verblechungen, Spritzwasserschutz, etc.*

*Produkte im baubook:*  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**480020Z + Verbot von kritischen Flammschutzmitteln**

ÖKO

**Verbot von kritischen Flammschutzmitteln**

Produkte, die eines der in der Folge genannten Flammschutzmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden:

- bromierte Diphenylether
- kurzkettige Chlorparaffine C10-13 (CAS 85535-84-8)
- halogenierte Phosphorsäureester
- Tetrabrombisphenol A (CAS 79-94-7)
- Hexabromcyclododecan (HBCD, CAS 3194-55-6)

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Dichtstoffe

**Erläuterung**

*Besonders kritische Flammschutzmittel sind die in der EU noch zugelassenen halogenorganischen Verbindungen: halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane, bromierte Diphenylether, Tetrabrombisphenol A, kurzkettige Chlorparaffine C10-13 und halogenierte Phosphorsäureester.*

- Halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane sind besonders umweltgefährliche Substanzen und daher in Österreich und in der Schweiz bereits verboten.
- Viele bromierte Flammschutzmittel sind in der Umwelt nur schwer abbaubar und reichern sich in Lebewesen an. Im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung bilden sie korrosive Rauchgase, die hochgiftige bromierte Dioxine und Furane enthalten können.
- Die drei am häufigsten verwendeten bromierten Flammschutzmittel sind Tetrabrombisphenol A (TBBPA), Decabromdiphenylether (DecaBDE) und Hexabromcyclododecan (HBCD). Alle drei Chemikalien sind in der entlegenen Polarregion und der Muttermilch nachweisbar. Darüber hinaus sind sie in unterschiedlichem Maß giftig für Gewässerorganismen und haben möglicherweise langfristig schädliche Wirkungen auf Mensch oder Umwelt. Das deutsche Umweltbundesamt empfiehlt, diese Stoffe nicht mehr einzusetzen.
- Bromierte Diphenylether gelten als ausgesprochen gesundheits- (Krebs erzeugend) und umweltschädlich. Sie machen im deutschsprachigen Raum nur noch einen geringen Anteil im Flammschutzmittel-Markt aus. In Europa und insbesondere auf dem asiatischen und dem amerikanischen Markt ist dieser Trend allerdings deutlich weniger ausgeprägt. Eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) kommt zu dem Schluss, dass der wichtigste Vertreter der bromierten Diphenylether (Decabromdiphenylether) aufgrund seiner Persistenz in Sedimenten, Raumluft und Außenluft substituiert werden sollte.
- Tetrabrombisphenol A ist nicht als toxisch für den Menschen eingestuft, wohl aber für Gewässerorganismen. Darüber hinaus ist der Stoff in der Umwelt sehr persistent und wird in Organismen an der Spitze der Nahrungskette in geringen Konzentrationen gefunden. In Europa ließ er sich beispielsweise in Falkengewebe und in Raubvogeleiern aus Grönland sowie in menschlicher Muttermilch nachweisen. Auch bei TBBPA kann das enthaltene Brom im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung zur Dioxin- und Furanbildung beitragen.
- Kurzkettige Chlorparaffine sind gemäß EU als umweltgefährlich und krebverdächtig (K3) eingestuft.
- Halogenierte Phosphorsäureester sind z.T. reproduktionstoxisch, krebserzeugend und neurotoxisch. Wichtigster Vertreter ist heute das TCPP (Tris(chlorpropyl)phosphat). Für TCPP liegen Hinweise auf Mutagenität vor und es besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- im Brandfall entstehen besonders toxische Substanzen, u.a. Dioxine und Furane.

**Hintergrundinformationen, Quellen**

Zwiener 2006

Zwiener, G.; Mötzl, H.: Ökologisches Baustofflexikon (3. Aufl.) Heidelberg: C.F. Müller 2006

**Produkte im baubook:**

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**480021 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.**

**480021A + Verbot von Epoxid- und PU-Systemen für Industrieböden**

ÖKO



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

#### Verbot von Epoxid- und PU-Systemen für Industrieböden

Der Einsatz von Industrieböden aus zweikomponentigen Systemen auf Epoxid- oder Polyurethanbasis ist ausdrücklich untersagt. Es sind mit den einschlägigen Kriterien konforme Beläge auszuführen. Nicht unter diese Bestimmung fallen zweikomponentige Bodenabdichtungssysteme, welche im Wesentlichen aus einer Bitumen- und einer Zementkomponente bestehen.

#### Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis

#### Erläuterung

Die Reaktivstoffe von Reaktionslacken, besonders von zweikomponentigen Systemen, enthalten meist Stoffe mit erheblichem Gefährdungspotenzial für die Anwenderin bzw. den Anwender, besonders in der sogenannten Härterkomponente. Im Fall von PU-Systemen sind dies atemwegstoxische Isocyanate in der Härterkomponente, bei Epoxidsystemen sind es mehrere Stoffgruppen sowohl in der Harz- als auch in der Härterkomponente (v.a. Glycilether und Amine), welche sowohl beim Einatmen als auch bei Hautkontakt hoch sensibilisierende Eigenschaften aufweisen, bereits ein einmaliger Kontakt kann bei entsprechend disponierten Personen unter Umständen eine dauerhafte Berufsunfähigkeit nach sich ziehen!

#### Hintergrundinformationen, Quellen

BGI 655

Epoxidharze in der Bauwirtschaft. Handlungsanleitung, deutsche Bau-Berufsgenossenschaften, Oktober 1994

BG BAU

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxiden, deutsche Bau-Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft. Abrufnr. 676, 2010 ([www.bgbau-medien.de/bau/epoxidha/titel.htm](http://www.bgbau-medien.de/bau/epoxidha/titel.htm))

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

#### 480021B + Verbot von säurehärtenden Beschichtungen

ÖKO

#### Verbot von säurehärtenden Beschichtungen

Säurehärtende Beschichtungen dürfen nicht verwendet werden.

Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea) bzw. [www.baubook.at/kahkp](http://www.baubook.at/kahkp)) zu diesem Kriterium gelistet sind, erfüllen die Anforderungen.

#### Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Grundbeschichtungen (Lacke) für nichtmineralische Untergründe (außen)
- Deckbeschichtungen (Lacke) für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Deckbeschichtungen (Lasuren) für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Grundbeschichtungen (Lacke und Lasuren) für nichtmineralische Untergründe (innen)
- Deckbeschichtungen (Lacke) für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Deckbeschichtungen (Lasuren) für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

#### Erläuterung

Säurehärtende Lacke (SH-Lacke) bestehen aus einer Harzkomponente (z.B. Harnstoff-Formaldehyd-Harz). Der Härter besteht aus Salzsäure und 4-Methyl-Benzolsulfonsäure. Sie werden in der Möbelindustrie oder als Parkettversiegelung verwendet. Bei der Anwendung geben SH-Lacke nicht nur die enthaltenen Lösemittel, sondern in maßgeblichem Umfang auch Formaldehyd frei.

#### Hintergrundinformationen, Quellen

GISBAU 2010

GISBAU Stark lösemittelhaltige Säurehärtende Siegel – GISCODE: SH 1 – Tätigkeiten mit Stoffen, die im Verdacht stehen, Krebs erzeugen zu können! Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft. Unternehmer Version 17.0, Stand: 29.06.2010



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Zwiener 2006

Gerd Zwiener, Hildegund Mötzl: Ökologisches Baustofflexikon. C.F.Müller 2006

Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

## 480021C + Grenzwerte für die Emissionen aus Verlegewerkstoffen

ÖKO

### Grenzwerte für die Emissionen aus Verlegewerkstoffen

Verlegewerkstoffe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Parameter	µg/m³ nach 3 Tagen	µg/m³ nach 28 Tagen
TVOC	≤ 1000	≤ 100
TSVOC		≤ 50
Summe TVOC + TSVOC + TVVOC		≤ 150
Formaldehyd	≤ 50	
Acetaldehyd	≤ 50	
Jeder flüchtige 1A/1B Stoff		≤ 1
Summe von flüchtigen 1A/1B Stoffen	≤ 10	

Ausnahme: Sofern zwingende technische Gründe gegen den Einsatz eines Verlegewerkstoffes gemäß oberer Anforderungen sprechen, ist dies zu begründen. In diesem Fall muss ein lösungsmittelarmer Verlegewerkstoff mit max. 0,5% Lösemittelgehalt (z.B. Giscod D1, RU1) verwendet werden.

Nachweis:

Prüfgutachten über Prüfkammerverfahren nach EN ISO 16000-6,-9,-11.

Ausführungsbestimmungen der Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV).

Prüfzertifikate dürfen nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Prüfzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- EMICODE EC1, EMICODE EC1 PLUS oder EMICODE EC1-R gemäß Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV)

Für pulverförmige Verlegewerkstoffe gilt das Kriterium als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)

#### Erläuterung

Verlegewerkstoffe können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind vor allem flüchtige organische Verbindungen (VOC). Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.

Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten. Ist eine Verklebung mit Dispersionsklebstoffen technisch möglich, so ist dieser gegenüber einer Verklebung mit (insbesondere zweikomponentigen) PU-Klebstoffen der Vorzug zu geben. Prinzipiell sind lösungsmittelfreie Systeme zu bevorzugen.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

#### Hintergrundinformationen, Quellen

##### Prüfnormen

- EN ISO 16000-6 - Indoor air – Part 6: Determination of volatile organic compounds in indoor and test chamber air by active sampling on Tenax TA® sorbent, thermal desorption and gas chromatography using MS/FID (ISO 16000-6:2004)
- EN ISO 16000-9, Indoor air – Part 9: Determination of volatile organic compounds from building products and furnishing – Emission test chamber method
- EN ISO 16000-11, Indoor air – Part 11: Determination of the emission of volatile organic compounds from building products and furnishing – Sampling, storage of samples and preparation of test specimens

##### GEV / Emicode

- Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.: [www.emicode.com](http://www.emicode.com)
- Anmerkung: Seit dem 1.09.2010 darf die Bezeichnung EMICODE EC1 Plus für „sehr emissionsarme Plus“ Produkte geführt werden.

##### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

## 480021D + Verbot von SVHC

ÖKO

### Verbot von SVHC

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die Kandidatenliste (REACH, Anhang XIV) aufgenommen wurden, dürfen im verkaufsfertigen Endprodukt nicht enthalten sein. Verunreinigungen bis zu 0,1 Gewichtsprozent werden toleriert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

### Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Dichtstoffe
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

#### Erläuterung

SVHC (substances of very high concern, dt. „besonders besorgniserregende Stoffe“) sind chemische Verbindungen, die laut dem europäischen Chemikalienrecht (REACH (EG/1907/2006)) schwerwiegende und oft irreversible Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben können. Ihre Verwendung ist prinzipiell unerwünscht. Langfristiges Ziel ist es, diese Stoffe gänzlich aus dem Umlauf in Europa auszuschleusen.

SVHC sind alle Stoffe, die entweder bereits auf der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe (lt. Anhang XIV der REACH-Verordnung) stehen, oder in die Liste der für eine Zulassung infrage kommenden Stoffe („Kandidatenliste“) aufgenommen worden sind.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Diese Stoffe wurden zumindest nach einem der folgenden Artikel der REACH-Verordnung klassifiziert:

- 57a: als kanzerogen (Gefahrenklasse Kanzerogenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)
- 57b: als mutagen (Gefahrenklasse Keimzellmutagenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)
- 57c: als reproduktionstoxisch (Gefahrenklasse Reproduktionstoxizität der Kategorie 1A oder 1B nach CLP)
- 57d: als persistent (schwer abbaubar), bioakkumulativ (im Organismus anreichernd) und toxisch (PBT) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung
- 57e: als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung
- 57f: es liegt ein wissenschaftlicher Beweis für eine andere ernsthafte Wirkung auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt vor. Zum Beispiel: Neurotoxizität oder endokrine Disruptoren.

Nicht jeder Stoff, der nach der CLP mit einer oder mehreren dieser Eigenschaften gekennzeichnet werden muss, ist automatisch ein SVHC.

**Produkte im baubook:**

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

**480021E + Verbot von akut toxischen Stoffen**

ÖKO

**Verbot von akut toxischen Stoffen**

Es dürfen keine Stoffe enthalten sein, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) mit folgenden H-Sätzen gekennzeichnet werden müssen:

CLP Einstufung	Gefahrenhinweis
Akute Toxizität, Kategorie 1	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 2	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 3	H301 (oral) H311 (dermal) H331 (inhal.)

Als Grenzwert werden Gehalte je Stoff bis zu 0,1 Gewichtsprozent akzeptiert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Dichtstoffe
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

#### Erläuterung

Stoffe, die bei Verschlucken (oral), Einatmen (inhalativ) oder durch Resorption über die Haut (dermal) lebensgefährlich oder giftig sind, dürfen nicht zum Einsatz kommen.

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 480021F + Verkapselte Biozide

ÖKO

#### Verkapselte Biozide

Produkte dürfen nur verkapselte Biozide enthalten.

Bei Gemischen gilt dieses Kriterium für die Filmkonservierung. Biozide zur Topfkonservierung werden in einem eigenen Kriterium behandelt.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Sind keine Biozide enthalten, gilt das Kriterium als erfüllt.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Fassadengrundierungen
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

#### Erläuterung

Ein spezielles Problem der jüngeren Zeit ist Algenbefall auf Fassaden. Begünstigt wird Algenbefall primär durch länger anhaltende Feuchtigkeit auf der Fassade. Algenbefall zerstört die Fassade nicht, der Befall ist aber ein ästhetisches Problem und die oftmals einhergehenden ansiedelnden Schimmelpilze können zu Strukturschädigungen führen, die sich durch regelmäßige Wartung verhindern lassen.

Verbreitete Methoden zur Bekämpfung von Algenbefall sind aus ökologischer Sicht fragwürdige Biozidanstriche oder die Zugabe eines Biozids zum Putzmörtel. Mit diesen Maßnahmen wird zwar eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht, ein dauerhaftes Ausbleiben von Algenbefall kann aber auch nicht gewährleistet werden: Damit der biozide Wirkstoff überhaupt wirken kann, muss er wasserlöslich sein. Die Folge: Regen baut gemeinsam mit dem UV-Licht des Sonnenlichts den Wirkstoff ab.

Ziel des Biozid-Produkte-Gesetzes (BGBl. I Nr. 105/201) ist es, den Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Mindestmaß zu begrenzen. Der beste und umweltfreundlichste Schutz vor Algenbefall auf der Fassade sind nach wie vor konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Verblechungen, Spritzwasserschutz, etc.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 480021G + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Innenbeschichtungen

ÖKO

#### VOC- und SVOC-Grenzwerte für Innenbeschichtungen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) von Beschichtungen für die Innenanwendung darf maximal 8 Gewichtsprozent, davon nicht mehr als 3 Gewichtsprozent SVOC, betragen. Farblose Lacke dürfen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

max. 5 Gewichtsprozent Gesamt-VOC-Gehalt aufweisen (gilt nicht für Brandschutzbeschichtungen).

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit dem folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:**

- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

#### Erläuterung

Lacke und Lasuren haben beträchtlichen Einfluss auf die Innenraumluft und deren Schadstoffgehalt. Durch Beschichtungen und Abbeizmittel können erhebliche Mengen an Stoffen in Umwelt und Innenraumluft abgegeben werden.

In wasserbasierenden Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildungsmittel eingesetzt und auch an die Raumluft abgegeben. Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.

Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

## 480021H + Grenzwerte für KMR-Stoffe

ÖKO

### Grenzwerte für KMR-Stoffe

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen in Chemikalien und in Erzeugnissen zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die	H362	≤ 1

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Reproduktionsstoxizität Laktation H302 S 1

Ausgenommen Titandioxid (CAS 13463-67-7), wenn das Produkt als flüssiges Gemisch in Verkehr gebracht wird, da sich die Einstufung von Titandioxid nur auf einatembare Stäube (pulverförmig) bezieht.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Dichtstoffe
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

#### Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.
- Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.
- Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionsstoxisch) eingestuft.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

#### Produkte im baubook:

[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

### 4800211 + Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

ÖKO

#### Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

Stoffe, die als gewässergefährdend nach CLP-Verordnung 1272/2008 (siehe Tabelle) eingestuft sind, dürfen in Gemischen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Akut gewässergefährdend	Kategorie 1	H400	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 1	H410	≤ 1

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Chronisch  
gewässergefährdend      Kategorie 2      H411      ≤ 1

Ausgenommen sind Zinkphosphat (CAS 7779-90-0) und Zinkoxid (CAS 1314-13-2) als Isolierpigmente. Diese dürfen insgesamt zu maximal 5 Gewichtsprozenten zugesetzt werden, solange keine praxiserprobten Ersatzstoffe zur Verfügung stehen.

Nachweis:  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook ([www.baubook.info/oea](http://www.baubook.info/oea)) geführt werden.

**Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:**

- Abbeizmittel
- Oberflächenbeschichtungen für Estrich
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Dispersionsbasis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Epoxidharz-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf Polyurethan-Basis
- Versiegelungen und Beschichtungen für Beton auf MMA-Basis
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Innenwandgrundierungen
- Fassadengrundierungen
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Dichtstoffe
- Innenwandfarben
- Fassadenfarben
- Fassadenspachtelmassen

**Erläuterung**

Chemikalien, die mögliche Gefahren für die Umwelt mit sich bringen, werden als "umweltgefährlich" bezeichnet. In der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008), die schrittweise die RL 67/548/EWG (für Stoffe) und RL 1999/45/EG (für Zubereitungen) ersetzt hat, wird die Gefahrenbezeichnung „umweltgefährlich“ durch die Gefahrenklasse „gewässergefährdend“ und die zusätzliche Gefahrenklasse „Die Ozonschicht schädigend“ ersetzt. Zu diesen beiden Gefahrenklassen zählen z. B. Substanzen, die die Ozonschicht zerstören, besonders schwer abbaubar oder für Wasserorganismen schädlich sind. Aufgrund ihrer Gefahren für die Umwelt müssen unter anderem Treibstoffe, manche Lösungsmittel, Lacke und verschiedene Holzschutz- und Desinfektionsmittel gekennzeichnet werden. Auch Naturstoffe wie z. B. Limonen, das als Bestandteil von Orangenöl vorliegt, können als „umweltgefährlich“ bzw. „gewässergefährdend“ eingestuft sein.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

**Produkte im baubook:**  
[www.baubook.info/oea/P.php?LG=48](http://www.baubook.info/oea/P.php?LG=48)

Sperrinfo:

**Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

## 4801 Schutzabdeckungen, Demontage u.Montage

### 1. Schutzabdeckungen:

Schutzabdeckungen beziehen sich nur auf den Schutz der angegebenen Gebäudeteile oder Gegenstände für die Dauer und für die Art der eigenen Leistung.

Sie werden sofort nach Fertigstellung der eigenen Leistung entfernt.



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>2. Einkalkulierte Leistungen:</b>		
Das Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach den erfolgten Beschichtungsarbeiten ist in die Einheitspreise einkalkuliert.		
LB-Version: 22 Geringfügig Geändert		
480100	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
480100Q	+ <b>Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4801</b>	ZZZ
Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:		
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.		
Kriterien der Gleichwertigkeit:		Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:
<input type="text"/>		<input type="text"/>
<input type="text"/>		<input type="text"/>
<input type="text"/>		<input type="text"/>
Kommentar: Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m <sup>2</sup> K bis 0,85 W/m <sup>2</sup> K)		
480101	Demontieren der Beschläge. Von grobem Schmutz reinigen, aufbewahren und nach den erfolgten Beschichtungsarbeiten wieder montieren. Abgerechnet wird je Schließeinheit.	
480101A	<b>De- u.Montage Fensterbeschlag</b> Fensterbeschläge.	Stk
480101B	<b>De- u.Montage Türbeschlag</b> Türbeschläge.	Stk
480102	Abdecken von nicht abmontierten Baubeschlägen. Abgerechnet wird je Schließeinheit.	
480102A	<b>Abdecken Fensterbeschlag</b> Fensterbeschläge.	Stk
480102B	<b>Abdecken Türbeschlag</b> Türbeschläge.	Stk
480103	Schutzabdeckung (z.B. mit Papier, PE-Folie oder Wellpappen) nach Wahl des Auftragnehmers (AN) ohne Unterschied, ob in Räumen mit waagrechtem oder geneigtem Fußboden oder in Stiegenhäusern. Schutz vor Wasser, Farbe und Staub. Abgerechnet wird das Ausmaß des zu schützenden Bauteils.	
480103A	<b>Schutzabdeckung f.Wände</b> Für Wände.	m <sup>2</sup>
480103B	<b>Schutzabdeckung f.Untersichten</b> Für Untersichten.	m <sup>2</sup>
480103C	<b>Schutzabdeckung f.Treppen</b> Für Treppenläufe einschließlich Zwischen- und Hauptpodesten. Art der Oberfläche: <input type="text"/>	m <sup>2</sup>
480103D	<b>Schutzabdeckung f.Geländer</b> Für Geländer einschließlich eines etwaigen Handlaufes.	m <sup>2</sup>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>480103E</b>	<b>Schutzabdeckung f.Handlauf</b> Für Handlauf.	<b>m</b>
<b>480103F</b>	<b>Schutzabdeckung f.Möbel</b> Für Möbel: <input type="text"/>	<b>m²</b>
<b>480105</b>	Schutzabdeckung (z.B. mit Papier, PE-Folie oder Wellpappen) nach Wahl des Auftragnehmers (AN). Schutz vor Wasser, Farbe und Staub. Von z.B. Türen, Fenstern, Aufzugsportalen und Umwehrungen. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte (m²) angegeben.	
<b>480105A</b>	<b>Abdecken Tür/Fenster b.2m2</b>	<b>Stk</b>
<b>480105B</b>	<b>Abdecken Tür/Fenster ü.2-4m2:</b>	<b>Stk</b>
<b>480105C</b>	<b>Abdecken Tür/Fenster ü.4m2: _____</b> Abgerechnet wird die Summe der abgedeckten Flächen.	<b>m²</b>
<b>480106</b>	Abdecken von Fußböden, nach Wahl des Auftragnehmers (AN), ohne Unterschied, ob in Räumen mit waagrechtem oder geneigtem Fußboden oder in Stiegenhäusern. Schutz vor Wasser, Farbe und Staub. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.	
<b>480106A</b>	<b>Abdecken Boden m.Vlies+Folie</b> Mit Abdeckvlies und Folie.	<b>m²</b>
<b>480106B</b>	<b>Abdecken Boden Pappe</b> z.B. mit Packzellulose oder Wellpappe, mit 10 cm Überdeckung.	<b>m²</b>
<b>480106C</b>	<b>Abdecken Boden Pappe Fugen verklebt</b> z.B. mit Packzellulose oder Wellpappe, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.	<b>m²</b>
<b>480106D</b>	<b>Abdecken Boden PE+Pappe Fugen verklebt</b> Mit PE-Folie, darüber z.B. Packzellulose oder Wellpappe, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.	<b>m²</b>
<b>480107</b>	Schutzabdeckung (z.B. mit Papier, PE-Folie oder Wellpappen) nach Wahl des Auftragnehmers (AN). Schutz vor Wasser, Farbe und Staub. Abgerechnet wird das Ausmaß des zu schützenden Bauteils.	
<b>480107A</b>	<b>Schutzabdeckung f.Sockelleisten</b> Von Sockelleisten bei waagrechteten Fußböden oder solchen bis 10 Prozent Gefälle.	<b>m</b>
<b>480107B</b>	<b>Schutzabdeckung f.Sockelleisten Treppe</b> Von Sockelleisten bei Treppenläufen einschließlich Zwischen- und Hauptpodesten.	<b>m</b>
<b>4811</b>	<b>Vorarbeiten f.Beschichtungen auf Holz</b>	
<b>481100</b>	<b>+</b> Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
<b>481100Q</b>	<b>+</b> <b>Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4811</b> Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart: Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit: <input type="text"/> <input type="text"/>	<b>ZZZ</b>    Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit: <input type="text"/> <input type="text"/>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p><i>Kommentar:</i> Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)</p>	
481101	Vorarbeiten für Beschichtungen bei Instandsetzungsarbeiten. • auf Holz oder Holzwerkstoffen  Lose und schadhafte Beschichtungen entfernen, verbleibende Beschichtungen chemisch oder mechanisch aufrauen, korrosionsanfällige Metallteile reinigen und mit einer Grundbeschichtung (Korrosionsschutz, Haftgrund) versehen.	
481101A	<b>Vorarbeiten (teilw.entf.) f.Instandsetzung Holz deckend</b> Bei Erneuerung von deckenden Holzbeschichtungen.	m <sup>2</sup>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
481101B	<b>Vorarbeiten (teilw.entf.) f.Instandsetzung Holz Klarlack</b> Bei Erneuerung von nicht deckenden Holzbeschichtungen (Klarlack).	m <sup>2</sup>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
481102	Vorarbeiten für Beschichtungen bei Instandsetzungsarbeiten. • auf Holz oder Holzwerkstoffen  Gänzliches Entfernen der alten Beschichtungen, korrosionsanfällige Metallteile reinigen und mit einer Grundbeschichtung (Korrosionsschutz, Haftgrund) versehen.	
481102A	<b>Vorarbeiten (ganz entf.) f.Instandsetzung Holz deckend</b> Bei deckenden Beschichtungen.	m <sup>2</sup>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
481102B	<b>Vorarbeiten (ganz entf.) f.Instandsetzung Holz Klarlack</b> Bei nicht deckenden Beschichtungen (Klarlack).	m <sup>2</sup>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
481103	Vorarbeiten für Beschichtungen bei Instandsetzungsarbeiten. • auf Holz oder Holzwerkstoffen  Staub und Schmutz entfernen, raue Oberflächen schleifen.	
481103A	<b>Vorarbeiten (teilw.entf.) f.Instandsetzung Holz Lasur</b> Bei Erneuerung von Beschichtungen mit Lasur.	m <sup>2</sup>
481104	Vorarbeiten für Beschichtungen bei Instandsetzungsarbeiten. • auf Holz oder Holzwerkstoffen  Gänzliches Entfernen der alten Beschichtungen.	
481104A	<b>Vorarbeiten (ganz entf.) f.Instandsetzung Holz Lasur</b> Bei Beschichtungen mit Lasur.	m <sup>2</sup>
4812	<b>Vorarbeiten f.Beschichtungen auf Metall</b>	
481200	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
481200Q	+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4812	ZZZ

ib-data GmbH, Softwareentwicklung

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>481202B</b>	<b>Vorarbeiten Oberfläche Hand/maschinell</b> Oberflächenvorbereitung von Hand oder maschinell. Vorbereitungsgrad (z.B. St2-St3): <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481202C</b>	<b>Vorarbeiten f.Instandsetzung Metall</b> Entfernungsart nach Wahl des Auftragnehmers. Vorbereitungsgrad: <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481203</b>	<b>Vorarbeiten für deckende Neubeschichtungen auf Stahl.</b> Entrosten, lose und schadhafte Grundbeschichtung (z.B. Transportbeschichtungen) abschleifen, blanke Stahlflächen mit einer Grundbeschichtung versehen (ausfleckeln).	
<b>481203A</b>	<b>Vorarbeiten Neubeschichtung Stahl</b> Bei Stahlflächen.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481203B</b>	<b>Vorarbeiten Neubeschichtung Rohr b.30mm</b> Bei Stahlrohren mit einem äußeren Durchmesser bis 30 mm.	<b>m</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481203C</b>	<b>Vorarbeiten Neubeschichtung Rohr ü.30-60mm</b> Bei Stahlrohren mit einem äußeren Durchmesser über 30 bis 60 mm.	<b>m</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481203F</b>	<b>Vorarbeiten Neubeschichtung Konsole 0,8m</b> z.B. bei Stahlkonsolen und Steigbügeln bis zu einer Einzellänge von 0,8 m.	<b>Stk</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>4813</b>	<b>Vorarbeiten f.Beschichtungen</b> Im Folgenden sind Vorarbeiten für Beschichtungen (innen) auf Mauerwerk (Mwk), Putz, Beton und Leichtbauplatten (Leichtbaupl.) beschrieben.	
<b>481300</b>	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
<b>481300Q</b>	<b>+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4813</b>	<b>ZZZ</b>
	Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart: Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.	
	Kriterien der Gleichwertigkeit:	Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p><i>Kommentar:</i></p> <p>Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)</p>	
481301	Abscheren von Leimfarbe.	
<b>481301A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Leimfarbe</b> Einschichtig.	<b>m<sup>2</sup></b>
481302	Abscheren von lockerer Kalkfarbe.	
<b>481302A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Kalkfarbe</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
481303	Abscheren von lockerer Dispersionsfarbe.	
<b>481303A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Dispersion</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
481304	Abscheren von Tapeten, 1-lagig.	
<b>481304A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Tapeten 1-lag.</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
481305	Abscheren von Tapeten, mehrlagig.	
<b>481305A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Tapeten mehrl.</b> Anzahl der Lagen: <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>
481306	Abscheren von Belägen aus Kunststoff oder Textilien, 1-lagig.	
<b>481306A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Kunstst./Textil 1-lag.</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
481307	Abscheren von Belägen aus Kunststoff oder Textilien, mehrlagig.	
<b>481307A</b>	<b>Abscheren+entsorgen Kunstst./Textil mehrl.</b> Anzahl der Lagen: <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>
481311	Gänzlich Entfernen von Dispersionsfarbe durch Abbeizen.	
<b>481311A</b>	<b>Entfernen+entsorgen Dispersion</b> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
481321	Absperren von durchschlagendem Untergrund.	
<b>481321A</b>	<b>Untergrund absperren</b> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
481331	Tiefengrundierung als Saugausgleich für Leichtbauplatten sowie zur oberflächlichen Untergrundverfestigung sandender oder zu weicher mineralischer Untergründe.	
<b>481331A</b>	<b>Tiefengrund wasserverdünnbar</b> Wasserverdünnbar. Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>481331B</b>	<b>Tiefengrund Lösungsmittelbasis</b> Auf Lösungsmittelbasis. Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt</i> <i>Lösungsmittel können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte wie Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege verursachen. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur können auftreten. Anstriche auf Lösungsmittelbasis sind daher in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen im Regelfall ausgeschlossen.</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
481341	Vollflächiges Überziehen.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>481341A</b>	<b>Spachteln 1x Putz</b> Von Putzoberflächen mit Spachtelmasse, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung, einschließlich Schleifen. Einmaliges Spachteln.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481341B</b>	<b>Spachteln 2x Putz</b> Von Putzoberflächen mit Spachtelmasse, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung, einschließlich Schleifen. Zweimaliges Spachteln.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481341E</b>	<b>Spachteln 1x Leichtbauplatten</b> Von Leichtbauplatten, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung, einschließlich Schleifen. Einmaliges Spachteln.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481341F</b>	<b>Spachteln 2x Leichtbauplatten</b> Von Leichtbauplatten, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung, einschließlich Schleifen. Zweimaliges Spachteln.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481351</b>	Risse mit Vlies bis 10 cm breit armieren und schleifen.	
<b>481351A</b>	<b>Risse armieren m.Vlies</b>	<b>m</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481352</b>	Risse mit Glasfasergewebe bis 10 cm breit armieren und schleifen.	
<b>481352A</b>	<b>Risse armieren m.Gewebe</b>	<b>m</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481361</b>	Flächen mit Vlies vollflächig armieren und schleifen.	
<b>481361A</b>	<b>Flächen armieren m.Vlies-Wand</b> An Wänden.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481361C</b>	<b>Flächen armieren m.Vlies-Deckenuntersicht</b> An Decken-Untersichten.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481362</b>	Flächen mit Glasfasergewebe vollflächig armieren und schleifen.	
<b>481362A</b>	<b>Flächen armieren m.Gewebe-Wand</b> An Wänden.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>481362C</b>	<b>Flächen armieren m.Gewebe-Deckenuntersicht</b> An Decken-Untersichten.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
481371	Öl- und fetthaltige Verunreinigungen, zur Herstellung eines tragfähigen Untergrundes, entfernen.	
<b>481371A</b>	<b>Betonuntergrund Öl/Fett entfernen+entsorgen</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
481372	Nicht tragfähige Beschichtung mechanisch oder chemisch vom Betonuntergrund entfernen.	
<b>481372A</b>	<b>Betonuntergrund Beschichtung entfernen+entsorgen</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
481373	Tiefengrundierung des Betonuntergrundes.	
<b>481373A</b>	<b>Betonuntergrund Tiefengrundierung</b> Passend zu folgenden Beschichtungen: <span style="background-color: #e0ffff; border: 1px solid black; padding: 0 20px;"> </span>	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
481381	Vollflächiges Überziehen von Betonuntergrund (ausgenommen Fußböden) mit Spachtelmasse, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung. Schleifen ist in den Einheitspreis einkalkuliert. • Schichtdicke bis 3 mm	
<b>481381A</b>	<b>Spachteln 1x Ort-Beton</b> Einmaliges Spachteln bei Ortbeton.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481381C</b>	<b>Spachteln 1x Fertigteilbeton</b> Einmaliges Spachteln bei Fertigbeton.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
481382	Zweimaliges vollflächiges Überziehen von Betonuntergrund (ausgenommen Fußböden) mit Spachtelmasse, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung. Schleifen ist in den Einheitspreis einkalkuliert. • Schichtdicke bis 5 mm	
<b>481382A</b>	<b>Spachteln 2x Ort-Beton</b> Zweimaliges Spachteln bei Ortbeton.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>481382C</b>	<b>Spachteln 2x Fertigteilbeton</b> Zweimaliges Spachteln bei Fertigbeton.	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
481391	Ausgesandete oder abgesprungene Betonuntergründe abbürsten bis auf festen Untergrund, vorbehandeln mit einem Haftungsmittel und mit zementgebundener Spachtelmasse ausgleichen.	
<b>481391A</b>	<b>Betonuntergrund ausgleichen</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>4814</b>	<b>Vorarbeiten f.Beschichtungen Fassade (außen)</b>	
481400	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
<b>481400Q</b>	<b>+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4814</b>	<b>ZZZ</b>

**Kommentar:**  
Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt*  
*Wandanstriche können durch Emissionen von Lösungsmitteln oder Filmbildehilfsmittel (VOC) einen beträchtlichen Einfluss auf die Innenraumluft und deren Schadstoffgehalt haben. VOC-hältige Wandanstriche werden daher in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen im Regelfall vermieden.*

## 4821 Beschichtungen auf Holz u.Holzwerkstoffen

Kommentar:

Deckende Beschichtungen können entweder nach den einzelnen Schichten oder als Gesamtleistung (Instandhaltung, einfache, Standard- oder hochwertige Ausführung) ausgeschrieben werden.  
Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten in ULG 48.80 (neu)

482100 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

### 482100Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4821

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:



Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)

482101 Bei Ausführung in einzelnen Schichten.

Imprägnieren von Holzbauteilen farblos oder getönt, Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

### 482101A Holz imprägnieren f.Deckbeschichtung

m<sup>2</sup>

Für nachfolgende deckende Beschichtungen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*  
*Imprägniermittel*

482102 Bei Ausführung in einzelnen Schichten.

Deckende Beschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- das 2-fache Zwischenbeschichten
- das 2-fache Schlussbeschichten

### 482102A Holz deckend grundbeschichten

m<sup>2</sup>

Grundbeschichten, einschließlich Verkitten.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 482102B Holz Kittüberzug

m<sup>2</sup>

Überziehen der ganzen Fläche mit Spachtelkitt, ausgenommen die bewitterten Außenflächen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 482102C Holz 1x deckend zwischenbeschichten

m<sup>2</sup>

Einmal zwischenbeschichten.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482102D Holz 1x deckend schlussbeschichten m.Lack m<sup>2</sup>**

Einmal schlussbeschichten mit Lack.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

**482103 Deckende Beschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen.**

**482103A Holz deckend einfach m<sup>2</sup>**

Einfache Ausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482103B Holz deckend standard m<sup>2</sup>**

Standardausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482103C Holz deckend hochwertig m<sup>2</sup>**

Hochwertige Ausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

**482104 Nicht deckende Beschichtungen mit Klarlack auf Holz oder Holzwerkstoffen, ausgenommen bewitterte Außenflächen.**

**482104B Holz Klarlack standard m<sup>2</sup>**

Standardausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482104C Holz Klarlack hochwertig m<sup>2</sup>**

Hochwertige Ausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

**482105 Nicht deckende Beschichtungen (Lasur) ohne Klarlack-Schlussbeschichtung auf Holz oder Holzwerkstoffen.**

**482105B Holz Lasur standard m<sup>2</sup>**

Standardausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482105C** **Holz Lasur hochwertig** **m<sup>2</sup>**

Hochwertige Ausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

## 4822 Beschichtungen auf Metall

*Kommentar:*

*Deckende Beschichtungen können entweder nach den einzelnen Schichten oder als Gesamtleistung (Instandhaltung, einfache, Standard- oder hochwertige Ausführung) ausgeschrieben werden.*

*Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten in ULG 48.80 (neu)*

*Frei zu formulieren (z.B.):*

*- deckende Beschichtungen mit besonderer Beständigkeit gegen Streusalz und Harn*

*- deckende Beschichtungen mit einer erhöhten Schlag- und Stoßfestigkeit*

482200 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

**482200Q** + **Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4822** **ZZZ**

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

  
  

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

  
  

*Kommentar:*

*Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)*

482201 **Zusätzlicher Korrosionsschutz.**

**482201A** **Zusätzlicher Korrosionsschutz gesamt** **m<sup>2</sup>**

Über die gesamte Fläche.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482201B** **Zusätzlicher Korrosionsschutz Kanten** **m**

Von Kanten.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

482202 **Bei Ausführung in einzelnen Schichten.**

**Deckende Beschichtungen auf Stahl.**

*Kommentar:*

*Frei zu formulieren (z.B.):*

*- das 2-fache Grundbeschichten*

*- das 2-fache Zwischenbeschichten*

*- das 2-fache Schlussbeschichten*

**482202A** **Stahl 1x grundbeschichten** **m<sup>2</sup>**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Einmal grundbeschichten, einschließlich Verkitten.	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482202B</b>	<b>Stahl 1x zwischenbeschichten</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Einmal zwischenbeschichten.	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482202C</b>	<b>Stahl 1x schlussbeschichten m.Lack</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Einmal schlussbeschichten mit Lack.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482203</b>	<b>Deckende Beschichtungen auf Stahl.</b>	
<b>482203A</b>	<b>Stahlbeschichtung einfach</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Einfache Ausführung.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482203B</b>	<b>Stahlbeschichtung standard</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Standardausführung.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482203C</b>	<b>Stahlbeschichtung hochwertig</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Hochwertige Ausführung.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482205</b>	<b>Deckende Beschichtungen auf verzinkten Stahlflächen.</b>	
	Das Entfetten und das Entfernen von Weiß- und Rotrost (einschließlich der Baurestmassen) sind in den Einheitspreis einkalkuliert.	
<b>482205A</b>	<b>Stahl verzinkt beschichten einfach</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Einfache Ausführung.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>482205B</b>	<b>Stahl verzinkt beschichten standard</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Standardausführung.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482205C Stahl verzinkt beschichten hochwertig m<sup>2</sup>**

Hochwertige Ausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

482206 Deckende Beschichtungen auf Aluminium, Kupfer und Zink (keine Metalle aus Eisen).  
Das Entfetten und das Entfernen von Weiß- und Rotrost (einschließlich der Baurestmassen) sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

**482206A Alu,Kupfer,Zink (NE-Metalle) beschichten standard m<sup>2</sup>**

In Standardausführung:

Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

482207 Kittüberzug auf Metallflächen.

**482207A Kittüberzug Metall m<sup>2</sup>**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

482208 Deckende Beschichtungen auf grundierten Stahlzargen bis zu einer Abwicklung von 36 cm.

**482208A Stahlzarge b.80x200cm standard Stk**

Innenlichte bis 80 x 200 cm, Standardausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482208B Stahlzarge ü.80-110x200cm standard Stk**

Innenlichte über 80 bis 110 x 200 cm, Standardausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

482209 Deckende Beschichtungen, ohne Verklebung, mit entsprechenden Beschichtungsstoffen, auf freigeführten Rohrleitungen, einschließlich der Rohrschellen.  
Bei Heizungsrohren für eine Betriebstemperatur bis 95 Grad.

**482209A Rohrbeschichtung b.30mm einfach m**

Einfache Ausführung.

Mit einem äußeren Durchmesser bis 30 mm.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**482209B Rohrbeschichtung ü.30-60mm einfach m**



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p>Einfache Ausführung.</p> <p>Mit einem äußeren Durchmesser über 30 bis 60 mm.</p> <p>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/></p> <p>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/></p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	
482210	<p>Heizkörper beschichten.</p> <p>Für eine Betriebstemperatur bis 95 Grad, ohne Verkitten.</p>	
482210A	<p><b>Heizkörper beschichten</b></p> <p>Beschichtete Heizkörper ausfleckeln, zwischenbeschichten und mit Lack schlussbeschichten.</p> <p>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/></p> <p>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/></p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	m²
482211	<p>Deckende Beschichtungen, ohne Verkitten, in Standardausführung.</p>	
482211A	<p><b>Heizkörperbefestigung beschichten standard</b></p> <p>z.B. auf Heizkörperbefestigungen und Konsolen.</p> <p>Abgerechnet je demontiertem Heizkörper, ohne Unterschied der Heizkörpergröße.</p> <p>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/></p> <p>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/></p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
482211B	<p><b>Hahntür beschichten 2-seit.b.30x30cm standard</b></p> <p>Auf Hahntürchen, beidseitig, bis zu einer Größe von 30 x 30 cm.</p> <p>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/></p> <p>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/></p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
482211C	<p><b>Jalousie beschichten 1-seit.b.30x30cm standard</b></p> <p>z.B. auf Ventilationssieben und Jalousien, im eingebauten Zustand, einseitig, bis zu einer Größe von 30 x 30 cm.</p> <p>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/></p> <p>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/></p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
482211D	<p><b>Stahlkonsole beschichten b.0,8m standard</b></p> <p>z.B. auf Stahlkonsolen und Steigbügeln, bis zu einer Einzellänge von 0,8 m.</p> <p>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/></p> <p>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/></p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
4831	<b>Innenbeschichtung m.Leimfarben</b>	
483100	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
483100Q	+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4831	ZZZ

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

  
  

  
  


*Kommentar:*

*Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)*

**483101** Innenbeschichtung mit Leimfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung.

**483101A** Beschichtung Leimfarbe

m<sup>2</sup>

Sperrinfo: Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

**483102** Aufzählung (Az) auf Innenbeschichtung mit Leimfarben.

**483102A** Az Leimfarbe f.Fungizid

m<sup>2</sup>

Für Fungizide in allen Farbschichten.

Sperrinfo: Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt

*Die Anwendung von Bioziden (im Bauwesen v.a. Fungizide, Insektizide, Algizide) bringt meist ein gesundheitliches Risiko für die Anwender und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung einer Fungizidbeschichtung ist daher zu prüfen, ob der Schutz vor Schimmelbefall nicht auch durch anderen Produkte (z.B. Mineralfarben) erreicht werden kann. In ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen werden fungizidhaltige Beschichtungen im Regelfall vermieden.*

**483152** Innenbeschichtung des Kehrsockels mit Kunstharzlack, bis 25 cm hoch.

Das Anarbeiten (Beschneiden) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

**483152A** Kunstharzlack Kehrsockel Streifen b.Leimfarben

m

Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

**483152B** Kunstharzlack Kehrsockel Stufen b.Leimfarben

m

Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

**4832** Innenbeschichtung m.Kalkfarben

**483200** + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

**483200Q** + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4832

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p><i>Kommentar:</i> Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)</p>	
483201	Innenbeschichtung mit Kalkfarbe und Leinöl, Grundierung mit dünner Kalkmilch mit Leinölfirnis und Schlussbeschichtung mit dünner Kalkfarbe.	
<b>483201A</b>	<b>Beschichtung Kalkfarbe+Leinöl</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Farbton: <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
483202	Innenbeschichtung mit Kalkfarbe, Grundierung mit dünner Kalkmilch und Schlussbeschichtung mit dünner Kalkfarbe.	
<b>483202A</b>	<b>Beschichtung Kalkfarbe</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Farbton: <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
483252	Innenbeschichtung des Kehrsockels mit Kunstharzlack, bis 25 cm hoch. Das Anarbeiten (Beschneiden) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.	
<b>483252A</b>	<b>Kunstharzlack Kehrsockel Streifen b.Kalkfarben</b>	<b>m</b>
	Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
<b>483252B</b>	<b>Kunstharzlack Kehrsockel Stufen b.Kalkfarben</b>	<b>m</b>
	Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.	
	Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/>	
	Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
<b>4833</b>	<b>Innenbeschichtung m.Silikatfarben</b>	
483300	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
<b>483300Q</b>	<b>+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4833</b>	<b>ZZZ</b>
	Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:	
	Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.	
	Kriterien der Gleichwertigkeit:	Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p><i>Kommentar:</i> Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)</p>	
483301	Innenbeschichtung mit Silikatfarbe, Grundierung mit Silikattiefengrund, Grund- und Schlussbeschichtung mit Silikatfarbe.	
<b>483301A</b>	<b>Beschichtung Silikat</b> Farbton: <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
483352	Innenbeschichtung des Kehrsockels mit Kunstharzlack, bis 25 cm hoch. Das Anarbeiten (Beschneiden) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.	
<b>483352A</b>	<b>Kunstharzlack Kehrsockel Streifen b.Silikatfarben</b> Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg). Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	<b>m</b>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
<b>483352B</b>	<b>Kunstharzlack Kehrsockel Stufen b.Silikatfarben</b> Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	<b>m</b>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
<b>4834</b>	<b>Innenbeschichtung m.Dispersionsfarben</b>	
483400	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
<b>483400Q</b>	<b>+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4834</b>	<b>ZZZ</b>
	Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart: Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.	
	Kriterien der Gleichwertigkeit:	Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<p><i>Kommentar:</i> Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)</p>	
483401	Innenbeschichtung mit Dispersionsfarbe, gemäß ÖNORM EN 13300. • Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 (NAK)	
<b>483401A</b>	<b>Beschichtung Dispersion NAK 3</b> Grund- und Schlussbeschichtung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>483401B</b>	<b>Beschichtung Dispersion einf.Ausf.NAK 3</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
483402	Innenbeschichtung mit Dispersionsfarbe, gemäß ÖNORM EN 13300. • Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 (NAK)	
<b>483402A</b>	<b>Beschichtung Dispersion NAK 2</b> Grund- und Schlussbeschichtung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>483402B</b>	<b>Beschichtung Dispersion einf.Ausf.NAK 2</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
483403	Innenbeschichtung mit Dispersionsfarbe, gemäß ÖNORM EN 13300. • Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 (NAK)	
<b>483403A</b>	<b>Beschichtung Dispersion NAK 1</b> Grund- und Schlussbeschichtung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>483403B</b>	<b>Beschichtung Dispersion einf.Ausf.NAK 1</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
483411	Innenbeschichtung mit Raufaserdispersionsfarbe, gemäß ÖNORM EN 13300. • Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 (NAK)	
<b>483411A</b>	<b>Beschichtung Dispersion Raufaser NAK 3</b> Grund- und Schlussbeschichtung. Farbton: <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
483421	Aufzählung (Az) auf Innendispersionsfarben.	
<b>483421A</b>	<b>Az Innendispersion f.gesättigten Farbton</b> Für gesättigten Farbton: <input type="text"/> Betrifft Position(en): <input type="text"/>	<b>m<sup>2</sup></b>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**483421B Az Innendispersion f.Fungizid m²**

Für Fungizide in allen Farbschichten.

Betrifft Position(en):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt*

*Die Anwendung von Bioziden (im Bauwesen v.a. Fungizide, Insektizide, Algizide) bringt meist ein gesundheitliches Risiko für die Anwender und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung einer Fungizidbeschichtung ist daher zu prüfen, ob der Schutz vor Schimmelbefall nicht auch durch anderen Produkte (z.B. Mineralfarben) erreicht werden kann. In ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen werden fungizidhaltige Beschichtungen im Regelfall vermieden.*

**483452 Innenbeschichtung des Kehrsockels mit Dispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung, bis 25 cm hoch.**

- Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 (NAK)

Das Beschneiden ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

**483452A Kehrsockel Dispersion NAK 1 Streifen m**

Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**483452B Kehrsockel Dispersion NAK 1 Stufen m**

Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**483453 Innenbeschichtung des Kehrsockels mit Kunstharzlack, bis 25 cm hoch.**

Das Anarbeiten (Beschneiden) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

**483453A Kunstharzlack Kehrsockel Streifen b.Dispersionsfarben m**

Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**483453B Kunstharzlack Kehrsockel Stufen b.Dispersionsfarben m**

Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**4835 Innenbeschichtung von Beton (Fußböden)**

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- säurebeständige Beschichtungen
- leitfähige Beschichtungen
- besondere Oberflächenausführungen
- Sandung

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
483500	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
483500Q	<div><div><b>Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4835</b></div><div>Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart: Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit: <div><div></div><div></div><div></div></div></div><div>Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit: <div><div></div><div></div><div></div></div></div><div><div>Kommentar:</div><div>Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m2K bis 0,85 W/m2K)</div></div></div> <div>ZZZ</div>	
483501	Beschichtung (Staubfreimachen) der Oberfläche, ohne besondere Ansprüche auf mechanische oder chemische Belastung, auf Dispersionsbasis. <div><div>• auf Fußböden einschließlich Sockel</div><div>bestehend aus:<div><div>• Grundbeschichtung</div><div>• Schlussbeschichtung</div></div></div></div>	
483501A	<b>Beton Dispersionsbasis innen</b> <div>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <div></div><div>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <div></div></div><div>Sperrinfo: <div>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</div></div></div> <div>m²</div>	
483511	Versiegeln der Oberfläche für eine durchschnittliche mechanische oder chemische Belastung mit Polymerisatharzlack. <div><div>• auf Fußböden einschließlich Sockel</div><div>bestehend aus:<div><div>• Grundbeschichtung</div><div>• Schlussbeschichtung</div></div></div></div>	
483511A	<b>Beton versiegeln m.Polymerisatharzlack innen</b> <div>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <div></div><div>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <div></div></div><div>Sperrinfo: <div>Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt</div><div>Polymerisatharzlack</div></div></div> <div>m²</div>	
483512	Versiegeln der Oberfläche für eine erhöhte mechanische oder chemische Belastung mit Polymerisatharzlack. <div><div>• auf Fußböden einschließlich Sockel</div><div>bestehend aus:<div><div>• Grundbeschichtung</div><div>• Zwischenbeschichtung</div><div>• Schlussbeschichtung</div><div>• Versiegelung transparent/farblos</div></div></div></div>	
483512A	<b>Beton versiegeln m.Polymerisatharzlack erhöht innen</b> <div>Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <div></div><div>Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <div></div></div><div>Sperrinfo: <div>Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt</div><div>Polymerisatharzlack</div></div></div> <div>m²</div>	



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
483521	Öldichtet Versiegeln der Oberfläche (z.B. für Öllagerräume) auf Dispersionsbasis. <ul style="list-style-type: none"> <li>auf Fußböden einschließlich Sockel</li> </ul> bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundbeschichtung</li> <li>Zwischenbeschichtung</li> <li>Schlussbeschichtung</li> </ul>	
<b>483521A</b>	<b>Beton versiegeln Dispersionsbasis innen</b> Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m²</b>
483531	Öldichtet Versiegeln der Oberfläche (z.B. für Öllagerräume) mit Zweikomponenten-Lack. <ul style="list-style-type: none"> <li>auf Fußböden einschließlich Sockel</li> </ul> bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundbeschichtung</li> <li>Schlussbeschichtung</li> </ul>	
<b>483531A</b>	<b>Beton versiegeln m.2-Komp.-Lack innen</b> Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt</i> <i>Reaktionsharze</i>	<b>m²</b>
483541	Hochabriebfeste Dickbeschichtung für hohe mechanische Belastung, mit Epoxy- oder Polyurethanmaterial <ul style="list-style-type: none"> <li>auf Fußböden</li> </ul> bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundbeschichtung</li> <li>Kratzpachtel</li> <li>Verlaufsmörtel</li> <li>Versiegelung transparent/farblos</li> </ul> Schichtdicke über 1 bis 2 mm.	
<b>483541A</b>	<b>Beton Dickbeschichtung 1-2mm innen</b> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt</i> <i>Reaktionsharze</i>	<b>m²</b>
483551	Kunstharzbeschichtung für hohe mechanische Belastung, mit Epoxy- oder Polyurethanmaterial <ul style="list-style-type: none"> <li>auf Fußböden</li> </ul> bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundbeschichtung</li> <li>Kratzpachtel</li> <li>Verlaufsmörtel</li> <li>Versiegelung transparent/farblos</li> </ul> Schichtdicke über 2 bis 3 mm.	
<b>483551A</b>	<b>Beton Kunstharzbeschichtung innen 2-3mm</b> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt</i> <i>Reaktionsharze</i>	<b>m²</b>
<b>483551C</b>	<b>Beton Kunstharzbeschichtung innen 2-3mm Kantenabschluss</b> Herstellung eines Kantenabschlusses (z.B. an der Stufenkante). Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt</i> <i>Reaktionsharze</i>	<b>m</b>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
483552	Kunstharzbeschichtung für hohe mechanische Belastung, mit Epoxy- oder Polyurethanmaterial <ul style="list-style-type: none"><li>auf Fußböden</li></ul> bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"><li>Grundbeschichtung</li><li>Kratzspachtel</li><li>Verlaufsmörtel</li><li>Versiegelung transparent/farblos</li></ul> Schichtdicke über 3 bis 5 mm.	
483552A	Beton Kunstharzbeschichtung innen 3-5mm	m²
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt Reaktionsharze	
483552C	Beton Kunstharzbeschichtung innen 3-5mm Kantenabschluss	m
Herstellung eines Kantenabschlusses (z.B. an der Stufenkante).		
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt Reaktionsharze	
483561	Imprägnieren von Betonflächen mit einer zweifachen, farblosen Beschichtung auf Silikonbasis. <ul style="list-style-type: none"><li>auf Fußböden</li></ul>	
483561A	Beton Imprägnieren 2x Silikon innen	m²
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
4841	Beschichtungen von Außenflächen (Fassade)	
484100	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
484100Q	+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4841	ZZZ
Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:		
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.		
Kriterien der Gleichwertigkeit:		Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:
<div></div>		<div></div>
<div></div>		<div></div>
<div></div>		<div></div>
<div>Kommentar: Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)</div>		
484101	Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit Kalkfarbe (wobei alkalibeständige Pigmente und Bindemittel zugesetzt werden können).	
484101A	Fassade Kalkfarbe einfach	m²
Einfache Ausführung.		
Farbton: <div></div>		
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
484101B	Fassade Kalkfarbe Standard	m²
Standardausführung.		
Farbton: <div></div>		

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

484111 Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit einkomponentiger Organosilikatfarbe.

- Durchlässigkeit für Wasser: Klasse W2
- Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: Klasse V1

**484111A Fassade Silikatfarbe 1-Komp.einfach** **m<sup>2</sup>**  
Einfache Ausführung.

Farbe:

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**484111B Fassade Silikatfarbe 1-Komp.Standard** **m<sup>2</sup>**  
Standardausführung.

Farbton:

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

484112 Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit zweikomponentiger Silikatfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung

- Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: Klasse V1

**484112A Fassade Silikatfarbe 2-Komp.Standard** **m<sup>2</sup>**  
Standardausführung.

Farbton:

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

484121 Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit Silikonharzfarbe.

- Durchlässigkeit für Wasser: Klasse W3
- Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: Klasse V1

**484121A Fassade Silikonharzfarbe einfach** **m<sup>2</sup>**  
Einfache Ausführung.

Farbton:

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**484121B Fassade Silikonharzfarbe Standard** **m<sup>2</sup>**  
Standardausführung.

Farbton:

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

---

484131 Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit Außen (A) -Dispersionsfarbe.

- Durchlässigkeit für Wasser: Klasse W2
- Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: Klasse V2

**484131A Fassade A-Dispersionsfarbe einfach** **m<sup>2</sup>**  
Einfache Ausführung.

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**484131B Fassade A-Dispersionsfarbe Standard** **m<sup>2</sup>**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
484141	Beschichtung auf Betonflächen (Fassaden) mit Dispersionsfarbe.	
484141A	<b>Fassade Betonfl.Dispersionsfarbe einfach</b>	m <sup>2</sup>
	Durchlässigkeit von CO <sub>2</sub> , bis zu einem sd-Wert ≥: <input type="text"/> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
484141B	<b>Fassade Betonfl.Dispersionsfarbe Standard</b>	m <sup>2</sup>
	Durchlässigkeit von CO <sub>2</sub> , bis zu einem sd-Wert ≥: <input type="text"/> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
484151	Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit lösemittelhaltigen Kunstharzfarben. <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchlässigkeit für Wasser: Klasse W2</li><li>• Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: Klasse V2</li></ul>	
484151A	<b>Fassade Kunstharzfarbe lösemittelh.einfach</b>	m <sup>2</sup>
	Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
484151B	<b>Fassade Kunstharzfarbe lösemittelh.Standard</b>	m <sup>2</sup>
	Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
484161	Wasserabweisendes Imprägnieren von Außenflächen (Fassaden) aus mineralischen Baustoffen mit einer wasserverdünnbaren, farblosen Silikonimprägnierung.	
484161A	<b>Fassade imprägnieren Silikon</b>	m <sup>2</sup>
	Einfache Ausführung.	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
484171	Aufzählung (Az) auf Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden).	
484171A	<b>Az Fassade f.gestättigten Farbton</b>	m <sup>2</sup>
	Für Farbton: <input type="text"/> Betrifft Position(en): <input type="text"/>	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

## 4851 Walzen, Fugen, Sonstiges

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

485100 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

### 485100Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4851

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:


Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:


Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)

485101 Fleckspachteln (z.B. bei Rissen, Löcher, Ausbrüchen) in einem Arbeitsgang mit einer 7 cm breiten Spachtel bis zu einer Fläche von maximal 5 x 20 cm, wobei jede zu spachtelnde Fläche mit einem Mindestmaß von 0,1 m<sup>2</sup> bewertet wird.

Der Schadensgrad wird gemeinsam von Auftraggeber und Auftragnehmer anhand der tatsächlichen Gegebenheiten ermittelt.

Abgerechnet wird die gesamte Fläche, von welcher der Schadensgrad angegeben ist.

### 485101A Fleckspachteln b.Schadensgrad b.10%

m<sup>2</sup>

Spachteln von Kleinflächen (Fleckspachteln),  
Schadensgrad bis 10%.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

### 485101B Fleckspachteln b.Schadensgrad

m<sup>2</sup>

Spachteln von Kleinflächen (Fleckspachteln),  
Schadensgrad bis %.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

485111 Überlackieren der Lamperie bis 2 m Höhe mit Kunstharzlack, einschließlich Abschlusstrich.  
Das Beschneiden ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

### 485111A Überlackieren Kunstharzlack Lamperie

m<sup>2</sup>

Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend):

Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R):

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

485121 Einmaliges Walzen der Lamperie, bis 2 m Höhe.  
Das Beschneiden ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

### 485121A Walzen Dekor Lamperie

m<sup>2</sup>

Farbton:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485122	Einmaliges Walzen in Räumen.	
485122A	Walzen Dekor Räume	m <sup>2</sup>
	Farbton: <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485131	Herstellen eines geradlinigen einfärbigen Abschlussstriches, zur Beschichtung passend.	
485131A	Abschlussstrich	m
	Farbton: <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485141	Behandeln von Innenflächen mit einer Antischimmelbeschichtung (Fungizidbeschichtung).	
485141A	Antischimmelbeschichtung	m <sup>2</sup>
	Farbton: <input type="text"/>	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt Die Anwendung von Bioziden (im Bauwesen v.a. Fungizide, Insektizide, Algizide) bringt meist ein gesundheitliches Risiko für die Anwender und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung einer Fungizidbeschichtung ist daher zu prüfen, ob der Schutz vor Schimmelbefall nicht auch durch anderen Produkte (z.B. Mineralfarben) erreicht werden kann. In ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen werden fungizidhaltige Beschichtungen im Regelfall vermieden.	
485151	Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungsstoff auf Acrylbasis, überstreichbar. Im Positionsstichwort ist die Fugenbreite (mm) angegeben.	
485151A	Fuge Acryl überstreichbar b.5mm	m
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485151C	Fuge Acryl überstreichbar ü.5-10mm	m
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485152	Anschlussfugen mit elastischem Dichtungsstoff schließen. Im Positionsstichwort ist die Fugenbreite (mm) angegeben.	
485152A	Fuge Acryl schließen b.5mm	m
	Auf Acrylbasis, überstreichbar.	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485152B	Fuge Acryl schließen ü.5-10mm	m
	Auf Acrylbasis, überstreichbar.	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
485152D	Fuge Silikon schließen b.5mm	m
	Auf Silikonbasis, nicht überstreichbar.	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

**485152E**      **Fuge Silikon schließen ü.5-10mm**      **m**

Auf Silikonbasis, nicht überstreichbar.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

**485161**      **Besondere Profile und Kantenschutz.**

**485161A**      **Besondere Profile/Kantenschutz**      **m**

Für:

Beschreibung:

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

## **4852**      **Transporte Fenster-/Türflügeln**

**485200**      +      Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

**485200Q**      +      **Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4852**      **ZZZ**

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

  
  


Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

  
  


*Kommentar:*

*Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m2K bis 0,85 W/m2K)*

**485202**      **Abtransport.**

z.B. von Fenster- oder Türflügeln.

Das Ein- und Aushängen und der Rücktransport zur Einbaustelle sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

Im Positionsstichwort ist das Ausmaß (m<sup>2</sup>) angegeben.

**485202A**      **Ab- u.Rücktransport Fenster- u.Türflügel b.1m2**      **Stk**

Auf einen Behandlungs- oder Lagerungsort, außerhalb der Baustelle:

**485202B**      **Ab- u.Rücktransport Fenster- u.Türflügel ü.1-2m2**      **Stk**

Auf einen Behandlungs- oder Lagerungsort, außerhalb der Baustelle:

**485202D**      **Ab- u.Rücktransport Fenster- u.Türflügel b.2m2**      **Stk**

Auf einen Behandlungs- oder Lagerungsort, außerhalb der Baustelle:

**485202E**      **Ab- u.Rücktransport Fenster- u.Türflügel ü.2-3m2**      **Stk**

Auf einen Behandlungs- oder Lagerungsort, außerhalb der Baustelle:

## **4880**      **Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten**

*Kommentar:*

*Fleckspachteln bzw. Spachteln von Kleinflächen (z.B. bei Rissen, Löcher, Ausbrüche) ist frei zu formulieren.*

**488000**      +      Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

**488000Q**      +      **Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4880**      **ZZZ**



LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p>Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:</p> <p>Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.</p> <p>Kriterien der Gleichwertigkeit: <span style="float: right;">Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:</span></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input type="text"/>  <input type="text"/>  <input type="text"/> </div> <div style="width: 45%;"> <input type="text"/>  <input type="text"/>  <input type="text"/> </div> </div> <p><i>Kommentar:</i> Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)</p>	
488002	Deckende Beschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten).	
488002A	<b>Instandh./Wartung Holz deckend einfach</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m <sup>2</sup>
488002B	<b>Instandh./Wartung Holz deckend standard</b> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m <sup>2</sup>
488003	Nicht deckende Beschichtungen mit Klarlack auf Holz oder Holzwerkstoffen bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten), ausgenommen bewitterte Außenflächen.	
488003A	<b>Instandh./Wartung Holz Klarlack standard</b> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m <sup>2</sup>
488004	Nicht deckende Beschichtungen (Lasur) ohne Klarlack-Schlussbeschichtung auf Holz oder Holzwerkstoffen bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten).	
488004A	<b>Instandh./Wartung Holz Lasur standard</b> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m <sup>2</sup>
488011	Deckende Beschichtungen auf Stahl bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten).	
488011A	<b>Instandh./Wartung Stahlbeschichtung einfach</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidengläzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m <sup>2</sup>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
<b>488011B</b>	<b>Instandh./Wartung Stahlbeschichtung standard</b> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>488011C</b>	<b>Instandh./Wartung Stahlbeschichtung hochwertig</b> Hochwertige Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>488013</b>	<b>Deckende Beschichtungen auf verzinkten Stahlflächen oder auf Zinkoberflächen bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten).</b>	
<b>488013A</b>	<b>Instandh./Wartung Stahl verzinkt beschichten einfach</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>488013B</b>	<b>Instandh./Wartung Stahl verzinkt beschichten standard</b> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>488013C</b>	<b>Instandh./Wartung Stahl verzinkt beschichten hochwertig</b> Hochwertige Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>488021</b>	<b>Deckende Beschichtungen von Blechdächern mit Altanstrichen bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten).</b>	
<b>488021A</b>	<b>Instandh./Wartung Blechdächer beschichten einfach</b> Einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>488021B</b>	<b>Instandh./Wartung Blechdächer beschichten standard</b> Standardausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	<b>m<sup>2</sup></b>

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
488031	Deckende Beschichtungen auf grundierten Stahlzargen bis zu einer Abwicklung von 36 cm bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten).	
<b>488031A</b>	<b>Instandh./Wartung Stahlzarge b.80x200cm einfach</b> Innenlichte bis 80 x 200 cm, einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	<b>Stk</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>488031B</b>	<b>Instandh./Wartung Stahlzarge ü.80-110x200cm einfach</b> Innenlichte über 80 bis 110 x 200 cm, einfache Ausführung. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	<b>Stk</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
488041	Heizkörper beschichten, bei Instandhaltungsarbeiten (Wartungsarbeiten), einschließlich aufrauen. Für eine Betriebstemperatur bis 95 Grad, ohne Verkitten.	
<b>488041B</b>	<b>Instandh./Wartung Heizkörper beschichten</b> Bereits lackierte Heizkörper reinigen, ausfleckeln und mit Lack beschichten. Glanzgrad (matt, seidenmatt, seidenglänzend, glänzend): <input type="text"/> Farbton/Farbbregister mit Farbnummer (z.B. RAL9001, NCS S8010-Y90R): <input type="text"/>	<b>m²</b>
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
<b>4890</b>	<b>Regieleistungen</b>  <b>1. Allgemeines:</b> In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst. Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind. Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt. <b>2. Mengenänderungen:</b> Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar. <b>3. Beschäftigungsgruppen:</b> Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde. <b>4. Einkalkulierte Leistungen:</b> Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen. <b>5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:</b> Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.  <i>Kommentar:</i> <i>Frei zu formulieren (z.B.):</i> <i>- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen</i>  <i>LB-Version: 22</i> <i>Geringfügig Geändert</i>	
489000	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

**489000C Überstundenregelung**

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

**489000Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 4890**

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:



*Kommentar:*

*Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K bis 0,85 W/m<sup>2</sup>K)*

489001 Regiestunden.

**489001A Regiestunde Facharbeiter**

h

Facharbeiter.

**489001B Regiestunde Hilfsarbeiter**

h

Hilfsarbeiter.

**489051 Materiallieferungen f.Regieleistungen**

VE

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preismrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12